

Fachempfehlung

Ausbildung Brandschutzerzieher

Gestaltungshilfe für die Durchführung der Ausbildung
Brandschutzerzieher

Impressum

Herausgeber

Gemeinsamer Ausschuss Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung von vfdb und DFV
www.brandschutzaufklaerung.de

Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb)

Postfach 4967

48028 Münster

Deutscher Feuerwehrverband e.V. (DFV)

Reinhardtstraße 25

10117 Berlin

Juni 2020

Fachempfehlung

Ausbildung Brandschutzerzieher

Gestaltungshilfe für die Durchführung

Autoren:

Uwe Arnholt

Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung von DFV und vfdb sowie Fachausschussvorsitzender Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung Landesfeuerwehrverband Saarland, Am Hirtenbrunnen 22, 66265 Heusweiler, uwe.arnholt@lfv-saarland.de,

Tristan Krieger

Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung von DFV und vfdb sowie Referent für Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung des Verbands der Feuerwehren Nordrhein-Westfalen, Windhukstraße 80, 42277 Wuppertal, tristan.krieger@vdf-nrw.de,

Mitarbeiter:

Heike Laux

Stv. Fachausschussvorsitzende Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung Landesfeuerwehrverband Saarland sowie stv. Fachbereichsleiterin Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung Feuerwehr Heusweiler, brandschutzerziehung@lfv-saarland.de

Beschlossen:

33. Tagung Gemeinsamer Ausschuss für Brandschutzerziehung und -aufklärung von DFV und vfdb am 05. und 06.03.2020 in Fulda.

Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	4
Definition Brandschutzerziehung und -aufklärung	5
Vorschläge Ausbildungsinhalte zur Ausbildung der Brandschutzerzieher.....	7
Aktuelle Ausbildung in den Bundesländern und beim Deutschen Feuerwehrverband/vfdb...	7
Baden-Württemberg	8
Bayern	11
Berlin	14
Brandenburg	16
Hessen.....	18
Mecklenburg-Vorpommern.....	27
Niedersachsen	32
Nordrhein-Westfalen	40
Rheinland-Pfalz.....	46
Saarland	50
Schleswig-Holstein.....	58
Thüringen.....	59
Allgemeines	59
Begriffe der BE/BA	59
Arbeitsmaterial und Hilfsmittel in Brandschutzerziehung	59

Vorwort



Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung sind nur in einer guten Qualität möglich, wenn die Ausbilderinnen und Ausbilder in geeigneter Form geschult und auf ihre Aufgabe vorbereitet werden. Dazu gibt es, entsprechend der föderalen Grundstruktur des Feuerwehrwesens in der Bundesrepublik, die verschiedenen Ausbildungsplätze und Ausbildungsgänge in den Bundesländern. Die entsprechenden Lehrgänge und Fortbildungen sind im Wesentlichen in den Bundesländern eingerichtet und bieten zahlreichen Menschen die Chance, sich auf die Tätigkeit in der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung vorzubereiten. Der Ausprägungsgrad dieser Schulungen ist in Abhängigkeit von der historischen Tradition der Durchführung von Maßnahmen der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung unterschiedlich, aber doch sehr ähnlich. Es war eine Fleißaufgabe, diese unterschiedlichen Angebote in der Bundesrepublik zusammen zu fassen. Dafür gilt unser besonderer Dank den drei Verfassern der Fachempfehlung, aber auch allen, die Zuarbeit aus den Bundesländern geleistet haben.

Ziel dieser Fachempfehlung ist die Möglichkeit zu schaffen, dass sich alle Beteiligten Anregungen aus den Erfahrungen der Brandschutzerziehenden anderer Bundesländer holen können. Wir haben bewusst darauf verzichtet, eine bundeseinheitliche Ausbildungsempfehlung zu schaffen, da unser Feuerwehrwesen von der Vielfalt in unserem föderalen Bundesstaat lebt. Alle die Bundesländer, die noch nicht hier in der Fachempfehlung aufgeführt sind, können sich Anregungen für ihre eigene Ausbildungsstruktur schaffen. Alle die, die bereits ausbilden dürfen gerne vergleichen, was andere vielleicht besser machen und diese Kenntnisse zur Verbesserung der eigenen Arbeit nutzen. Wir wünschen dabei einen guten Erfolg!

Frieder Kircher

Vorsitzender des gemeinsamen Ausschusses

für Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Einleitung



Liebe Leserin, liebe Leser,

erstmalig stellt der gemeinsame Ausschuss Brandschutzerziehung/-aufklärung eine bundeseinheitliche Fachempfehlung zusammen. Immer wieder erreichten uns Anfragen aus dem ganzen Bundesgebiet, den Brandschutzerziehern eine Orientierung bei ihrer Arbeit zu geben. Besonders die Einsteiger in der Brandschutzerziehung können von dieser Fachempfehlung profitieren.

Natürlich möchten wir inhaltlich auch nicht alles vorgeben, sondern dem Brandschutzerzieher einen roten Faden mit an die Hand geben. Genügend eigenen Spielraum wird es nach wie vor in der Brandschutzerziehung und in dieser Fachempfehlung geben.

Bei der Zusammentragung der einzelnen Konzepte aus den Bundesländern ist uns aufgefallen, dass alle Bundesländer inhaltlich gar nicht so weit auseinanderliegen. Somit freut es uns vielmehr, dass wir in Deutschland bereits einen hohen Qualitätsstandard in der Brandschutzerziehung vor Ort besitzen. Denn der vorbeugende Brandschutz beginnt bereits in der Brandschutzerziehung!

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und wünschen auch weiterhin viel Spaß und Freude bei der Brandschutzerziehung bei Ihnen vor Ort.

Uwe Arnholt & Tristan Krieger, Autoren der Fachempfehlung

Definition Brandschutzerziehung und -aufklärung

Brandschutzerziehung und **Brandschutzaufklärung** sind Formen brandschutzpädagogischer Vermittlungsarbeit, die sich an verschiedene Altersstufen richten.

Historisch hat sich die terminologische Unterscheidung in Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung eingebürgert. Die dadurch suggerierte Bedeutungs differenzierung ist allerdings eigentlich überflüssig, insofern es sich in jedem Fall um didaktisch aufbereitete pädagogische Vermittlungsarbeit handelt.

Brandschutzerziehung und -aufklärung sind integrale Bestandteile einer als System angelegten Notfallkompetenz. Diese wächst vom Kindergarten bis zum Erwachsenenalter über mehrere Stufen. Die auf diesen Stufen erworbenen Kompetenzen umfassen Fähigkeiten zur Prävention und Reaktion bei Unfällen, Schadensfeuern, Naturkatastrophen und weiteren Bedrohungslagen. Alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sind am Erwerb und Aufbau dieser integrierten Notfallkompetenz beteiligt.

Brandschutzerziehung und -aufklärung dienen dem Schutz und der Förderung von Menschen

- jeder Altersstufe,
- jeder Herkunft und
- jeden Bildungsgrades,

insofern diese Kompetenzen vermittelt werden, mit denen sie im Rahmen ihrer jeweiligen körperlichen, sprachlichen und geistigen Möglichkeiten Maßnahmen zur Verhütung von Schadensfeuern und anderen Notfallsituationen, zum richtigen Verhalten im Schadensfall, und zur Bekämpfung des Schadensfeuers bzw. Hilfeleistung treffen können.

Im weiteren Sinne vermitteln Brandschutzerziehung und -aufklärung auch Fähigkeiten zur Reaktion in allen anderen Schadensfällen, die das Absetzen eines Notrufs und die Inanspruchnahme zum Beispiel von technischen Hilfeleistungen erfordern.

Die geläufige Altersgruppentrennung kann sinnvollerweise beibehalten werden, sofern sie einheitlich gehandhabt wird. In einigen Landesgesetzen ist etwa die Brandschutzerziehung als Aufgabe in den Bildungsplänen der Grundschule bzw. der Sekundarstufe 1 definiert.

- Erziehung: Kindertagesstätten, Kindergärten + Primarstufe (1. – 4. Klasse), Sekundarstufe 1 (5. – 9. Klasse)
- Aufklärung: Sekundarstufe 2 (Oberstufe: 10. – 12. Klasse) und Erwachsene

Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung wird getreu dem Prinzip des pädagogischen Verständnisses der Erziehung geleistet, indem erprobtes und bewährtes Wissen von erfahrenen Menschen weitergegeben wird. Sie geschieht deshalb immer in Absprache mit:

- Wehrführung,
- Leitung der jeweiligen Einrichtung (Kita, Kindergarten, Schule, Hort, sonst. Bildungs-/Betreuungsinstitutionen),
- Sicherheitsbeauftragtem/r,
- ggf. Eltern/Betreuern.

Brandschutzerziehung findet nach der Altersklasseneinteilung in Kindereinrichtungen, Grundschulen und weiterführenden Schulen statt,

Brandschutzaufklärung wird durchgeführt für Vereine, öffentliche Gruppen, Elternkreise, Seniorengruppen usw.

- Mitarbeiterschulungen nach aktuellen gesetzlichen Bestimmungen in Schulen, Betrieben, Wohneinrichtungen, Geschäften, Krankenhäusern usw.
- bei Menschen mit besonderen Bedürfnissen/Anforderungen

Eine besondere Form der Brandschutzaufklärung ist die Brandschutzhelferausbildung nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen.

Brandschutzerziehung und -aufklärung zeigen Erwachsenen und Kindern, wie sie potentielle Brandursachen erkennen und Brände vermeiden. In theoretischen und praktischen Einheiten wird den Teilnehmern vermittelt, wie schnell z.B. durch Unachtsamkeit ein Feuer ausbrechen kann, wie man dieses verhindert und – wenn doch einmal etwas passiert – wie man sich richtig verhält:

- Warnung anderer
- Verlassen des Gebäudes

- Notruf 112 mit genauen Angaben zum Notfall (diese werden von der angerufenen Rettungsleitstelle abgefragt)

Brandschutzerziehung bei Kindern findet oft im Schulunterricht oder im Kindergarten statt. Damit die Schüler an Schulen das Warnzeichen der Sirene im Ernstfall erkennen und sich richtig verhalten, wird zu Beginn eines jeden Schuljahres der Feueralarm (als falscher Alarm) ausgelöst und die Schule geräumt. Die Schüler sammeln sich an der ausgewiesenen Sammelstelle.

Besichtigungen von Feuerwehrräusern durch Schulklassen oder Vereine sowie öffentliche Veranstaltungen, an denen die Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr mitwirkt, gehören eigentlich nicht zur Brandschutzerziehung/-aufklärung, insofern durch sie keine Kompetenzen im vorbeugenden Brandschutz erworben werden. Sie sind aber mit BE/BA-Einheiten kombinierbar. Die mit dem Einsatz in der Feuerwehr gerade für Kinder verbundene Faszination kann ebenfalls positiv genutzt werden, insofern Vorstellung und ggf. Anprobiermöglichkeit der Ausrüstung einer Feuerwehr, ganz besonders der persönlichen Schutzausrüstung der Einsatzkräfte gerade Kindern Vertrautheit vermittelt und die Angst vor einem Notfall abbauen kann. Manche Kinder verstecken sich aus Angst vor Rauch und Flammen, aber auch vor den mit Atemschutzmaske ausgestatteten Feuerwehrleuten in Schränken und Nischen, wo sie in einem Brandfall nur schwer zu finden sind.

Brandschutzerzieher mit Gruppenführerqualifikation und Brandschutzbeauftragte können zudem Mitarbeiter von Firmen im Umgang mit Feuerlöschern und anderen am Ort vorhandenen Brandschutz- und Sicherheitseinrichtungen schulen.

Brandschutzerziehung spielt eine zunehmende Rolle im Alltag der meisten Freiwilligen Feuerwehren, da erkannt wurde, dass die Anzahl der durch Kinder entfachten Brände durch die Ausweitung der Brandschutzerziehung zurückzugehen scheint. Viele Freiwillige Feuerwehren verfügen bereits über speziell für diese Aufgabe ausgebildete Feuerwehrleute.

Vorschläge Ausbildungsinhalte zur Ausbildung der Brandschutzerzieher

Aktuelle Ausbildung in den Bundesländern und beim Deutschen Feuerwehrverband/vfdb



DEUTSCHER
FEUERWEHR
VERBAND

und



- BE Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Zielgruppe	Interessierte Brandschutzerzieher aus den Bundesländern
Voraussetzung	Brandschutzerzieher
Ziel des Lehrganges	
Inhalte	Das Forum findet immer findet jedes Jahr in verschiedenen Bundesländer statt
	Die Themen werden jedes Jahr neu festgelegt
Dauer des Lehrganges	2 Tage
Anmeldung	Die Anmeldung läuft über den Deutschen Feuerwehrverband. Infos zum Programm gibt es unter www.brandschutzaufklaerung.de
Ausbilder	Verschiedene Referenten aus dem Bundesgebiet, sowie aus den europäischen Nachbarländern



Baden-Württemberg

Gesetzliche Grundlage:

Im Baden-Württembergischen Feuerwehrgesetz (FwG) in der Fassung vom 2. März 2010 ist in Paragraph 2, Absatz (2), Nr. 2 die Brandschutzerziehung als "Kann"-Bestimmung erwähnt:

§ 2 (2) Die Feuerwehr kann ferner durch die Gemeinde beauftragt werden (...) 2. mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und Brandschutzerziehung sowie des Feuersicherheitsdienstes.

Ausbildung:

Der Landesfachausschuss Brandschutzerziehung wurde unter neuer Leitung 2015 wieder aufgesetzt und erarbeitet seither ein neues Konzept und eine Ausbildungsordnung für das Land. Eine Ausbildung zur Fachkraft Brandschutzerziehung wird bisher an der Landesfeuerweherschule nicht angeboten, ist aber in der Planung, ebenso wie landesweite Foren. Die Landesfeuerweherschule Bruchsal bot bisher nur eine dreitägige Fortbildung für Lehrende an baden-württembergischen Schulen zum Thema Brandschutzerziehung an.

Auf Kreisebene gibt es eine Reihe von Initiativen. Ein Zentrum der Ausbildung für den Bereich Brandschutzerziehung in Kindergärten ist der Arbeitskreis Brandschutzerziehung in Stuttgart (www.brandschutzerziehung-stuttgart.de; Frank Wörner). Zum AK gehörten 2017 etwa 80 ausgebildete Brandschutzerzieher.

Aus einigen Landkreisen und Feuerwehren nehmen ehrenamtliche Brandschutzerzieher/-innen regelmäßig am Bundesforum Brandschutzerziehung teil und leiten auch selbst Workshops zu unterschiedlichen Themen.

[Ausbildung an der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg, Im Wendelrot 10, 76646 Bruchsal](#)

- Keine Seminare/Lehrgänge Brandschutzerzieher

- Lehrerfortbildung zur Brandschutzerziehung für Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Zielgruppe	Lehrkräfte in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
Voraussetzung	Lehrkräfte in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
Ziel des Lehrganges	Die Sensibilisierung für das Thema Brandschutzerziehung und –aufklärung
Inhalte	Feuerwehr und ihre Möglichkeiten
	Zusammenarbeit Feuerwehr und Schule
	Durchführung und Beurteilung einer Alarmübung
	Experimente mit praktischen Übungen zum Thema Brandschutz
	Vorbeugender Brandschutz
	Projekttag mit der Feuerwehr
Dauer des Lehrganges	3 Tage
Anmeldung	Die Anmeldung findet ausschließlich über die Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Esslingen statt
Ausbilder	Die Ausbilder sind Referenten der Landesakademie und Lehrkräfte der Landesfeuerweherschule

[Ausbildung in den Kreisen \(Stadtfeuerwehrverband Stuttgart\):](#)

[BE Brandschutzerziehung im Kindergarten](#)

Zielgruppe	BE-Brandschutzerzieher
------------	------------------------

Voraussetzung	Truppmann F1
Ziel des Lehrganges	Richtiger Umgang mit Feuer
Inhalte	Korrektes Anzünden einer Kerze.
	Wie verhalte ich mich bei einem Brand?
	Wie bewege ich mich bei Rauch?
	Korrektes Absetzen eines Notrufs
	Wie heiße ich, wo wohne ich ?
	Singen des Feuerteufel-Raps
	Was hat ein Feuerwehrmann im Einsatz an?
Dauer des Lehrganges	
Anmeldung	Stadtfeuerwehrverband Stuttgart
Ausbilder	

Ausbildung in den Kreisen:

- KfV Alb-Donau-Kreis: Lehrgang für Fachkraft Brandschutzerziehung
- KfV Emmendingen: Lehrgang für Fachkraft Brandschutzerziehung (erstmals 2018)
- KfV Böblingen-Sindelfingen

Achtung: das Bundesland Baden-Württemberg ist noch in der Aufbauphase der Ausbildung Brandschutzerzieher!

BE Fachkraft Brandschutzerziehung Grundlagen

Zielgruppe	Brandschutzerzieher
Voraussetzung	Truppmann F1
Ziel des Lehrganges	
Inhalte	Einführung: Voraussetzungen Ziele der Brandschutzerziehung & Aufgaben der Brandschutzerzieher Vermittlung von Notfallkompetenz Rechtliche Grundlagen
	Methodik und Didaktik Für die Alters-/Zielgruppen angemessene Sprache Performativität: Brandschutzaufklärung als Schauspiel B1 Spielerischer Wissenserwerb B2 Interaktivität B3 Authentisches Erzählen B4 Hilfsmittel (z.B. Handpuppen) und ihr Einsatz
	Lehr-/Lerninhalte Kindergarten/Kindertagesstätte Grundschule Weiterführende Schulen
	Ort und Zeiten Zeitpunkt/Zeitaufwand Das Gerätehaus als Lernumgebung B1 Abenteuerspielplatz in Kindergarten/Schule C1 Räumungsübung
	Das Drumherum Kontaktaufnahme Vor- und Nachbereitung B1 Ziel- und Methodenabsprache mit den Lehrenden

	B2 Information der Eltern B3 Rückmeldungen und Evaluation
Dauer des Lehrganges	1,5 Tage + 1 Tag Hospitation
Anmeldung	Über KfV Alb-Donau-Kreis, KfV Emmendingen, KfV Böblingen-Sindelfingen
Ausbilder	Werden von den Fachausschüssen der KfV gestellt

BE Fachkraft Brandschutzerziehung Aufbaulehrgänge Personen mit Bedürfnissen

Zielgruppe	BE-Aufbaulehrgang Personen mit Bedürfnissen
Voraussetzung	Truppmann F1
Ziel des Lehrganges	
Inhalte	Behinderte Migranten/Geflüchtete Senioren
Dauer des Lehrganges	
Anmeldung	Über KfV Alb-Donau-Kreis, KfV Emmendingen, KfV Böblingen-Sindelfingen
Ausbilder	Werden von den Fachausschüssen der KfV gestellt

Es liegt leider keine genaue Ausbildungsinhaltsbeschreibung vor.

BE Fachkraft Brandschutzerziehung Aufbaulehrgänge Feuerwehrhelfer

Zielgruppe	BE-Aufbaulehrgang Feuerwehrhelfer
Voraussetzung	Truppmann F1
Ziel des Lehrganges	
Inhalte	
Dauer des Lehrganges	
Anmeldung	Über KfV Alb-Donau-Kreis, KfV Emmendingen, KfV Böblingen-Sindelfingen
Ausbilder	Werden von den Fachausschüssen der KfV gestellt

Es liegt leider keine genaue Ausbildungsinhaltsbeschreibung vor.

BE Regionalforum Brandschutzerziehung

Zielgruppe	Interessierte Angehörige der Feuerwehr, die als Brandschutzerzieher tätig werden wollen oder bereits tätig sind und ihr Wissen weiter ausbauen möchten
Voraussetzung	Brandschutzerzieher
Ziel des Lehrganges	
Inhalte	Das Regionalforum findet immer im Wechsel der Landesfeuerwehrverbände Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und dem Verband der Feuerwehren NRW statt Die Themen werden jedes Jahr neu festgelegt
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Über den Landesfeuerwehrverband
Ausbilder	Verschiedene

Bayern

Gesetzliche Grundlage:

Die Brandschutzerziehung wird nur in der „Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern über den Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (VollzBekBayFwG) vom 28. Mai 2013“ unter „4. Zu Art. 4 Arten und Aufgaben der Feuerwehren - 4.5 Freiwillige Tätigkeit“ im 2. Absatz erwähnt: Bei den Freiwilligen Feuerwehren ist zu unterscheiden, ob diese Tätigkeiten allein dem Vereinsleben zuzuordnen sind oder ob die Feuerwehr zumindest auch als gemeindliche Einrichtung tätig wird. Im ersten Fall (z.B. Ausrichten von Feuerwehrfesten) gilt ausschließlich Vereinsrecht. Im zweiten Fall (z.B. Brandschutzerziehung und -aufklärung) muss die (allgemein oder für den Einzelfall erteilte) Einwilligung der Gemeinde vorliegen (vgl. Anlage 1 § 2 Abs. 3). Eine freiwillige Tätigkeit der Feuerwehr als gemeindliche Einrichtung ist hierbei schon immer dann gegeben, wenn Geräte der Feuerwehr verwendet werden (z.B. Anbringen von Dekorationen mit Feuerwehrleitern).

Ausbildung:

- [Ausbildung an der Staatlichen Feuerweherschule, Weißenburgerstr. 60, 97082 Würzburg Brandschutzerziehung](#)

Zielgruppe	Geeignete Feuerwehrdienstleistende., z.B. Jugendwarte
Voraussetzung	Truppführer
Ziel des Lehrganges	Der Lehrgangsteilnehmer soll Kindern (Kindergarten, Grund-, Haupt-, Realschule) die Aufgaben der Feuerwehr und die Ziele des Brandschutzes altersgerecht darstellen können
Inhalte	Grundlagen und Ziele der Brandschutzerziehung
	Vorstellung vorhandener Brandschutzerziehungskonzepte
	Didaktischer Umgang mit Kindern
	Erarbeitung von Versuchen für die praktische Durchführung der Brandschutzerziehung
	Rechts- und Zuständigkeitsfragen
	Zusammenarbeit mit Lehrkräften
	Praktische Durchführung der Brandschutzerziehung
Dauer des Lehrganges	3 Tage (23 Stunden)
Anmeldung	Staatliche Feuerweherschule, Weißenburgerstr. 60, 97082 Würzburg
Ausbilder	Lehrkräfte der Staatlichen Feuerweherschule

[Ausbildung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern \(in den Staatlichen Feuerweherschulen oder in Feuerwehrhäusern\)](#)

- [Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule](#)

Zielgruppe	Brandschutzerzieher*innen, die als Ausbilder für den Lehrgang „Brandschutzerziehung in der Grundschule“ auf Kreisebene tätig werden sollen
Voraussetzung	Mehrjährige praktische Erfahrung als Brandschutzerzieher*in (Grundschule oder Kindergarten) Erfahrung im Bereich des Ausbildens (Pädagogik/Methodik)

Ziel des Lehrganges	Der Teilnehmer soll in der Lage sein, einen Lehrgang „Brandschutzerziehung in der Grundschule“ auf Kreisebene selbständig zu organisieren und hierzu die theoretische und praktische Ausbildung nach dem LFV-Konzept eigenverantwortlich durchführen können
Inhalte	Ziele der BE/Aufgaben der Brandschutzerzieher*innen
	Rechtsfragen/Versicherungsschutz bei der BE /Schulräumungsübung
	Elternabend (Vorstellung d. PPT-Präsentation) / BE-Koffer Grundschule
	Lehrplanmatrix der Grundschule/BE-Ordner „Alles über Feuer und Rauch“
	Didaktischer Umgang mit Kindern der Grundschule
	Brandschutzerziehungsprüfung
	Praktische Durchführung der Brandschutzunterweisung in der Grundschule
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (Samstag)
Anmeldung	Über die Geschäftsstelle des LFV Bayern e.V.
Ausbilder	Mitglieder des Fachbereiches 9 des LFV Bayern e.V.

Ausbildung in den Landkreisen

- Brandschutzerziehung in der Grundschule

Zielgruppe	Geeignete Feuerwehrdienstleistende - die Lehrkräfte der Grundschulen für den Unterricht im Sinne einer Brandschutzerziehung motivieren, beraten und unterstützen - die für Grundschulklassen Führungen im Feuerwehrhaus geben und dort (oder in der Grundschule) Brandschutzerziehung durchführen
Voraussetzung	Abgeschlossene modulare Truppausbildung – MTA (Truppführerqualifikation nach FwDV 2) Mindestalter 21 Jahre (empfohlen)
Ziel des Lehrganges	Der Lehrgangsteilnehmer soll in der Grundschule eine Brandschutzunterweisung (BU) kindgerecht durchführen können
Inhalte	Ziele der BE/Aufgaben der Brandschutzerzieher*innen Rechtsfragen Elternabend (Vorstellung des Seminars) Film: „Rauchmelder - Wie funktioniert denn das? Armins Tipps, wenn's brennt“
	Vorstellung des BE-Koffers „Grundschule“ des LFV Bayern e.V. Vorführung: das neue 1-Etagen-Modell-Rauchhaus des LFV Bayern e.V.
	Lehrplanmatrix der Grundschule
	BE-Ordner „Alles über Feuer und Rauch“
	Didaktischer Umgang mit Kindern der Grundschule
	Brandschutzerziehungsprüfung
	Vorbereitung der praktischen Durchführung der Brandschutzunterweisung (BU) Themen: Verhalten im Brandfall, Notruf, Schutzausrüstung Schulräumungsübung
	Praktische Durchführung der BU in einer Grundschule

	Demonstration der Feuerwehrfahrzeuge
Dauer des Lehrganges	Mehrtagesseminar (4 Abende und 1 Samstag)
Anmeldung	Über die jeweiligen Kreis- oder Stadtfeuerwehrverbände bzw. Kreis- oder Stadtbrandinspektionen
Ausbilder	Feuerwehrdienstleistende, die am Seminar „Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule“ teilgenommen haben

Gesetzliche Grundlage:

In Berlin ist die Brandschutzerziehung als Aufgabe der Berliner Feuerwehr nicht gesetzlich verankert. Die Stärkung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung ist jedoch ein strategisches Ziel der Berliner Feuerwehr. Zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage einer präventiven Gefahrenabwehr wurde ein Änderungsvorschlag des Feuerwehrgesetzes vorgetragen. Eine Entscheidung steht diesbezüglich noch aus.

In einem Einsatzkonzept für Aufklärungsarbeit werden seitens der Berliner Feuerwehr 2.600 Einsatzdienststunden berücksichtigt. Im Bereich des Landesfeuerwehrverbandes Berlin besteht ein Fachbereich Brandschutzerziehung und –aufklärung.

Ausbildung:

Die Qualifizierung erfolgt in einem 2 Tagesseminar intern (mehrere im Jahr für BF und FF. In dem Seminar werden mit den zukünftigen Brandschutzerziehenden die Ziele der Brandschutzerziehung erarbeitet. Ihnen wird ein roter Faden mit Pflicht- und Wahlbausteinen und pädagogischen Hinweisen an die Hand gegeben um die Arbeit mit den unterschiedlichen Zielgruppen zu strukturieren und eine gleichbleibende Qualität sowohl in der Struktur der Brandschutzerziehung als auch pädagogisch zu sichern.

- **BE-Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung**

Zielgruppe	Brandschutzerziehende
Voraussetzung	Grundlehrgang B2 (BF) Truppführer F2 (FF)
Ziel des Lehrganges	Reduzierung von Bränden bzw. Unfällen Ängste beseitigen Vertrauen schaffen einheitlicher Ablauf der Brandschutzerziehung durch die Brandschutzerzieher roter Faden zur Brandschutzerziehung mit Pflicht- und Wahlbausteinen Qualitätssicherung der Brandschutzerziehung Effizienz der Brandschutzerziehung (möglichst geringer Stundenansatz bei maximaler Erreichung der Ziele)
Inhalte	Vorstellung und Grundgedanken zur BE
	Vorstellung des BE/BA Konzeptes (Pflichtbausteine zur Erreichung der Ziele, Wahlbausteine für erweiterte Informationen)
	Materialien zur BE/BA (Handout, Kopiervorlagen, Bastelbogen, weitere Infobroschüren)
	BE aus Sicht der Schule durch Lehrpersonal einer Grundschule
	Kleingruppenarbeit/Rollenspiele zu den Pflichtbausteinen mit pädagogischen Hinweisen eines Lehrers
	Erfahrungsbericht aus Sicht der Feuerwache
	Rollenspiel Informationsgespräch mit dem pädagogischen Personal
	Besichtigung FW Info LHF, organisatorische Informationen (Statistik, Visitenkarten, Materialbestellung, Organisation der BE in der Feuerwache usw.)
	Brandversuche praktisch
Dauer des Lehrganges	2 Tage
Anmeldung	iBMS (Bildungsmanagementsystem der Berliner Feuerwehr)
Verantwortlich	Stab Kommunikation: Brandschutzaufklaerung@berliner-feuerwehr.de



Brandenburg

Gesetzliche Grundlage:

In Brandenburg ist die Brandschutzerziehung nicht gesetzlich verankert. Basis der jetzigen Brandschutzerziehung ist die Rahmenvereinbarung über die Kooperation zur Förderung der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung in Grundschulen und Kindertagesstätten des Landes Brandenburg zwischen dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS), dem Ministerium des Inneren und für Kommunales, sowie dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg.

Ziel der Vereinbarung ist es, die Förderung der Brandschutzerziehung und -aufklärung in Kindertagesstätten und Grundschulen des Landes Brandenburg anzubieten. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen werden Ziele, Inhalte und Möglichkeiten der Angebote den verschiedenen Zielgruppen in den genannten Einrichtungen, über den Newsletter und auf dem Bildungsserver des MBJS, bekannt gemacht.

Ausbildung:

Eine Ausbildung zum Fachwart für Brandschutzerziehung erfolgt durch den Landesfeuerwehrverband 2x jährlich in 3-Tages-Seminaren. Die Weiterbildung der ausgebildeten Fachwarte erfolgt im Floriansdorf in Form von Workshops. Teilnehmer an der Fachwart-Ausbildung sind Mitglieder aus den Feuerwehren. Themen der Fachwart-Ausbildung sind Arbeiten mit den Rauchdemohäusern, Notrufkoffern, Experimente und Handpuppenspiel, sowie das richtige Arbeiten mit den bereitgestellten Schulungsmaterialien.

Aus einigen Landkreisen und Feuerwehren nehmen ehrenamtliche Brandschutzerzieher/-innen regelmäßig am Bundesforum Brandschutzerziehung teil und leiten auch selbst Workshops zu unterschiedlichen Themen.

Für Lehrer und Erzieher wird ein weiterer neuer Baustein angeboten. Diese Ausbildung ist eine anerkannte Weiterbildung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, speziell für Lehrkräfte, um die Brandschutzerziehung in den Unterricht zu integrieren und wird durch den Landesfeuerwehrverband angeboten.

Ausbildung vom Landesfeuerwehrverband Brandenburg, Verkehrshof 7, 14478 Potsdam an der Landesfeuerwehrschule Eisenbahnstraße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt

- [Fachwart für Brandschutzerziehung Grundlagenseminar](#)

Zielgruppe	Mitglieder der Feuerwehren
Voraussetzung	Truppmann und mindestens 2 Jahre aktiv in der Feuerwehr
Ziel des Lehrganges	Vermittlung von Grundvoraussetzungen zur Durchführung einer Brandschutzerziehung
Inhalte	Arbeiten mit den Rauchdemohäusern
	Notrufkoffer
	Experimente
	Handpuppenspiel
	Rechts- und Zuständigkeitsfragen
	Zusammenarbeit mit Lehrkräften
	Praktische Durchführung der Brandschutzerziehung
	Das richtige Arbeiten mit den bereitgestellten Schulungsmaterialien sowie der Brandschutzfibel und der Ordner „Alles über Feuer und Rauch“
Dauer des Lehrganges	3 Tage
Anmeldung	Über die Geschäftsstelle des LF durch den Träger des Brandschutzes

Ausbilder	Lehrkräfte des Fachausschusses Brandschutzerziehung des LFV
-----------	---

Ausbildung vom Landesfeuerwehrverband Brandenburg, Verkehrshof 7, 14478 Potsdam an der Landesfeuerwehrschule Eisenbahnstraße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt

- Fachwart für Brandschutzerziehung Aufbauseminar

Zielgruppe	Mitglieder der Feuerwehren
Voraussetzung	Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Fachwart für Brandschutzerziehung
Ziel des Lehrganges	Vertiefung zu den in den Grundlagenseminaren erworbenen Kenntnissen Erstellung von einheitlichen Schulungsunterlagen
Inhalte	Erstellung von einheitlichen Schulungskonzepten (Präsentationen, Leitfäden)
	Vertiefung von Themen die im Grundlagenseminar nur kurz angerissen wurden
Dauer des Lehrganges	3 Tage
Anmeldung	Über die Geschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes durch den Träger des Brandschutzes
Ausbilder	Lehrkräfte des Fachausschusses Brandschutzerziehung des LFV

Ausbildung in Kiez Frauensee-Floriandorf, Weg zum Frauensee 1, 15754 Heidesee

- BE Workshop

Zielgruppe	Fachwart für Brandschutzerziehung
Voraussetzung	Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Fachwart für Brandschutzerziehung
Ziel des Lehrganges	Weiterbildung der Fachwarte für Brandschutzerziehung
Inhalte	Vorbeugender Brandschutz und Brandschutzerziehung: wo sind die Grenzen?
	BA bei Senioren
	BE/BA bei Menschen mit Behinderung
	Vermittlung von Neuerungen in der Brandschutzerziehung und –aufklärung
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar/Mehrtagesseminare
Anmeldung	Über die Geschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes durch den Träger des Brandschutzes
Ausbilder	Verschiedene Dozenten, intern oder extern nach Workshop Themen ausgewählt

Hessen

Gesetzliche Grundlage:

Im Hessischen Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz - HBKG) vom 14. Januar 2014 (GVBl. I S. 26), geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 27. Mai 2013 (GVBl. I S. 218) ist in Paragraph 18 die Brandschutzerziehung und Brand-
schutzaufklärung erwähnt:

§ 18 HBKG – Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung und Selbsthilfe

(1) Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen über die Verhütung von Bränden und den sachgerechten Umgang mit Feuer sowie das Verhalten bei Bränden und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufgeklärt werden.

Ausbildung:

Der Landesfeuerwehrverband Hessen bietet eine Ausbildung zur Brandschutzerzieher/in an. Hier wird den Kameradinnen und Kameraden, die eine abgeschlossene Truppmann-Ausbildung haben und einer Einsatz- oder Alters- und Ehrenabteilung angehören, die Möglichkeit gegeben, in einem Drei-Tagesseminaren, die Grundlagen der Brandschutzerziehung zu erlernen. Ferner werden regelmäßig Fortbildungsseminare angeboten.

Darüber hinaus bietet der LFV Hessen alle zwei Jahre einen landesweiten Seminartag für Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher an. Hier werden in kleinen Workshops unterschiedliche Bereiche der Brandschutzerziehung und -aufklärung vorgestellt und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch wird den Teilnehmern gegeben. Zusätzlich findet alle zwei Jahre ein Treffen der Kreisverantwortlichen im Bereich BE/BA statt. Hier werden Neuerungen im Fachbereich weitergegeben.

Ausbildung an der Hess. Landesfeuerweherschule, JFAZ Marburg-Cappel

- BE/BA Grundlehrgang
- BE Fortbildungsseminar „Handpuppenspiel“
- BA Fortbildungsseminar „Senioren“
- Fortbildungsseminar Umgang mit Materialien der BE/BA
- Fortbildungsseminar BE/BA Menschen mit Behinderung
- Fortbildungsseminar Rechtliche Grundlagen in der BE/BA
- Fortbildungsseminar Schulprojekt „Mehr Feuerwehr an der Schule“
- Fortbildungsseminar Schnittstelle VB / BE/BA
- Fortbildungsseminar kindgerechte Umsetzung der BE-Themen
- Fortbildungsseminar häuslicher Brandschutz
- Fortbildungsseminar Pädagogik in der BE/BA
- Fortbildungsseminar Medieneinsatz und Medienerstellung, Kurzfilm und Hörspiel

BE/BA Grundlehrgang

Zielgruppe	Kameradinnen und Kameraden, die eine abgeschlossene Truppmann-Ausbildung haben und einer Einsatz- oder Alters- und Ehrenabteilung angehören
Voraussetzung	Truppmann 1 und 2
Ziel des Lehrganges	Erwerb von Kenntnissen für die Arbeit in der BEBA auf Kreis- bzw. auf Stadt- oder Gemeindeebene

Inhalte	Rechtgrundlagen HBKG Regelungen über Verantwortlichkeiten UUV Aufsichtspflicht Hess. Schulgesetz Hess. Kinderförderungsgesetz Pädagogische Grundsätze zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen Entwicklungsstufen Kindergarten Entwicklungsstufe Grundschule Zielsetzung und Verfolgung der Lernziele Altersgerechte Lernziele/Kompetenzerwerb Planung, Aufbau und Gestaltung einer Unterrichtseinheit Didaktik/Methodik zur Unterrichtsgestaltung Sichtung von Materialien der BEBA Situationsangemessener Medieneinsatz Aufbau einer altersgerechten Unterrichtseinheit/Unterrichtsstunde Öffentlichkeitsarbeit Handouts für Brandschutzerziehung oder Brandschutzaufklärung Gestaltung einer Informationsveranstaltung Elternabend in Kindertagesstätten/Schulen Information für Erzieher/Lehrer Informationsveranstaltung im Rahmen einer Präsentation der Feuerwehr auf öffentlichen Veranstaltungen/Festen/Märkten Praktische Übungen Vorbereitung und Präsentation einer Unterrichtseinheit für die BEBA Vorbereitung eines Elternabends Lernkontrolle Lehrvortrag mit Reflektion
Dauer des Lehrganges	Seminardauer 3 Tage (3x8 Stunden)
Anmeldung	Über die Hess. Landesfeuerwehrschule Kassel
Ausbilder	Vom LFV Hessen bestimmte Referenten

BE Fortbildungsseminar „Handpuppenspiel“

Zielgruppe	Brandschutzerzieherinnen/-erzieher und Ausbilder/Betreuer in der Kinder-/ Jugendfeuerwehr
Voraussetzung	Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2) Grundlehrgang BEBA an der HLFS Grundlehrgang BEBA eines Landkreises Langjährige Erfahrung in der BEBA - mind. 5-jährige, eigenverantwortliche Tätigkeit (vor 2019) in der BEBA
Ziel des Lehrganges	Die Feuerwehrangehörigen erwerben Hintergrundwissen zum Einsatz von Handpuppen in der Brandschutzerziehung, in der Kinderfeuerwehr und in der Jugendfeuerwehr
Inhalte	Handhabung von Handpuppen Einsatz von Handpuppen bei der Brandschutzerziehung Einsatz von Handpuppen bei der Kinderfeuerwehr Einsatz von Handpuppen bei der Jugendfeuerwehr Spiele mit den Handpuppen

	Moderne Unterrichtsmethoden in der Grundschule, Unterschied 1./2. und 3./4. Klassen
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (9 Stunden)
Anmeldung	Hess. Landesfeuerwehrschule Kassel
Ausbilder	Vom LFV Hessen bestimmte Referenten

BA Fortbildungsseminar Senioren

Zielgruppe	BA in Einrichtungen von Senioren
Voraussetzung	Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2) Grundlehrgang BEBA an der HLFS Grundlehrgang BEBA eines Landkreises Langjährige Erfahrung in der BEBA - mind. 5-jährige, eigenverantwortliche Tätigkeit (vor 2019) in der BEBA
Ziel des Lehrganges	Feuerwehrangehörige lernen die Umsetzung und Anwendung im Bereich Brandschutzaufklärung für den Veranstaltungsalldag in der Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen, betreutem Wohnen und allein lebenden Senioren kennen
Inhalte	Begrüßung und Einführung in das Seminar Erwartungen an das Seminar mit Vorstellungsrunde Was muss ich bei der Brandschutzaufklärung bei Senioren beachten? Wie lernen Senioren? Wo findet die Unterweisung statt, in Pflegeeinrichtung oder als Infoveranstaltung bei alleinlebenden Personen? Altersgerechtes/altersnotwendiges Umsetzen auch unter Berücksichtigung von Behinderungen in verschiedenen Einrichtungen Fallbeispiele – Wie sage ich es? Altersgerechte und dem Gesundheitsstand angepasste Umsetzung Räumungsübung, Brandschutzordnung, Verhalten im Brandfall Hinweis Vorbeugender Brandschutz Feedback und Fragen der Teilnehmer
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (9 Stunden)
Anmeldung	Hess. Landesfeuerwehrschule Kassel
Ausbilder	Vom LFV Hessen bestimmte Referenten

Fortbildungsseminar Umgang mit Materialien der BE/BA

Zielgruppe	Brandschutzerzieher/innen
Voraussetzung	Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2) Grundlehrgang BEBA an der HLFS Grundlehrgang BEBA eines Landkreises Langjährige Erfahrung in der BEBA mind. 5-jährige, eigenverantwortliche Tätigkeit (vor 2019) in der BEBA
Ziel des Lehrganges	Feuerwehrangehörige lernen altersgerechte Inhalte für die Arbeit mit Kindern in der Kita, im Hort und in der Grundschule
Inhalte	Rauchhaustypen: Vorstellung verschiedener Rauchhaustypen. Wie baue ich mir ein Rauchhaus selbst?

	<p>Staubexplosionshaus: Vorstellung Staubexplosionshaus. Wie baue ich mir ein Staubexplosionshaus selbst?</p> <p>Umgang mit einem Rauchhaus und einem Staubexplosionshaus</p> <p>Tipps für den Umgang mit den Rauch- oder Staubexplosionshaus</p> <p>Vorführung Rauch- und Staubexplosionshaus</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Gerätewagen BEBA: Vorstellung Gerätewagen BEBA Feuerwehr Hanau. Vorstellung Gerätewagen BEBA Land Hessen.</p> <p>Weitere Medien: Praxistipps und Vorstellung eines Kamishibai.</p> <p>Vorstellung verschiedener Notruftelefonanlagen. Vorstellung und Bezugsquellen weiterer interessanter Medien für die BEBA.</p> <p>Die Feuerwehrmodenschau in der BEBA mit Kindern und Menschen mit Behinderungen.</p> <p>Lesen im Feuerwehrauto: Vorstellung der Aktion „Lesen von Feuerwehrgeschichten im Feuerwehrauto“</p>
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (9 Stunden)
Anmeldung	Hess. Landesfeuerwehrschule Kassel
Ausbilder	Vom LFV Hessen bestimmte Referenten

Fortbildungsseminar BE/BA Menschen mit Behinderung

Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2)</p> <p>Grundlehrgang BEBA an der HLFS</p> <p>Grundlehrgang BEBA eines Landkreises</p> <p>Langjährige Erfahrung in der BEBA - mind. 5-jährige, eigenverantwortliche Tätigkeit (vor 2019) in der BEBA</p>
Ziel des Lehrganges	Feuerwehrangehörige lernen altersgerechte Inhalte für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen
Inhalte	<p>Arten von Behinderungen: Welche Arten von Behinderungen gibt es und wie erkennt man sie.</p> <p>Hilfsmittel, Rettungsmethoden und Rettungsgeräte: Vorstellung von Hilfsmitteln, Rettungsmethoden und Rettungsgeräten für Menschen mit Behinderungen. Praktische Tipps Umgebung und wie bekomme ich Kontakt?</p> <p>Durchführung einer Brandschutzerziehung bei Erwachsenen, in Förderschulen, in Integrationseinrichtungen</p> <p>Räumungsübungen in Betreuungsstätten für Menschen mit Behinderungen, in Wohnheimen in Förder- und Integrationsschulen</p> <p>Materialien für den Einsatz in der Brandschutzerziehung, Bezugsquellen, Materialsammlung vfdb/DFV</p> <p>Aktionsbeispiele, am Beispiel einer Feuerwehrmodenschau mit Menschen mit Behinderungen</p>

	Vorstellung von Rettungsgeräten/Vorführung neue Medien/Materialien für den Umgang von Rettungsgeräten für die Eigenrettung und die Fremdrettung Herangehen an Einrichtungen, Vereine, Wohnstätten Wo und wie finde ich Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen in meiner Gemeinde/Stadt
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (9 Stunden)
Anmeldung	Hess. Landesfeuerwehrschule Kassel
Ausbilder	Vom LFV Hessen bestimmte Referenten

Fortbildungsseminar Rechtliche Grundlagen in der BE/BA

Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2) Grundlehrgang BEBA an der HLFS Grundlehrgang BEBA eines Landkreises Langjährige Erfahrung in der BEBA - mind. 5-jährige, eigenverantwortliche Tätigkeit (vor 2019) in der BEBA
Ziel des Lehrganges	Die Feuerwehrangehörigen lernen rechtliche Grundlagen für den Bereich Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung, hier besonders für Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher im Veranstaltungsalltag in der Zusammenarbeit mit Kitas, Schulen und bei Erwachsenen
Inhalte	HBKG BGB Straf- und Haftungsrecht/Haftpflicht Jugendschutzgesetz/Kindeswohl Aufsichtspflicht/Haftung Vorsorge-, Fürsorge-, und Sorgfaltspflicht StVO Straßenverkehrsordnung DGUV/ UKH/UVV Unfallschutz Sicherheit im Feuerwehrhaus/Haftung Sicherheit bei Veranstaltungen/Haftung Sichere Experimente/Haftung Übergeordnete Gesetze Öffentliche Verwaltung Datenschutzgrundverordnung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Begrifflichkeiten/Begriffsbestimmungen Verantwortlichkeiten Einhaltung von Dienstwegen Erstellen von Dienstplänen und Dokumentationen Umgang mit Eltern und Einrichtungen Allgemeine Präventionsarbeit
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (9 Stunden)
Anmeldung	Hess. Landesfeuerwehrschule Kassel
Ausbilder	Vom LFV Hessen bestimmte Referenten

Fortbildungsseminar Schulprojekt „Mehr Feuerwehr an der Schule“

Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
------------	----------------------------

Voraussetzung	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2)</p> <p>Grundlehrgang BEBA an der HLFS</p> <p>Grundlehrgang BEBA eines Landkreises</p> <p>Langjährige Erfahrung in der BEBA - mind. 5-jährige, eigenverantwortliche Tätigkeit (vor 2019) in der BEBA</p>
Ziel des Lehrganges	Feuerwehrangehörige lernen altersgerechte Inhalte für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern in der weiterführenden Schule kennen
Inhalte	<p>Eckdaten der Kooperationsvereinbarung LFVHessen und HKM</p> <p>Intention der Kooperationsvereinbarung, Inhalte des Kooperationsvertrags, u.ä.</p> <p>Dienst- und schulrechtliche Aspekte, z.B. Aufsichtserlass, Rolle der Schullehrkraft, Rolle der Feuerwehr, Lerninhalte, Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht (RiSU)</p> <p>Unterricht planen, durchführen und reflektieren</p> <p>Planen einer Unterrichtseinheit/Unterrichtsstunde, was ist guter Unterricht, situationsangemessener Methoden- und Medieneinsatz im Feuerwehrunterricht</p> <p>Kommunikation/Sprachförderung: Sprachsensibler Unterricht - Sprachförderung Altersgerechte Sprache</p> <p>Interkulturelle Aspekte: Integrationsprozess Diversität - Menschen mit unterschiedlichem ethnischen, sozio-demografischen und weltanschaulichem Hintergrund</p> <p>Inklusion: Arbeit mit Menschen mit Behinderung in Regelunterrichtsklassen (Sek I-Bereich), Förderschule</p> <p>BestPractice: Am Beispiel erfolgreicher Feuerwehr und Schulk Kooperationen im Sek I-Bereich</p>
Dauer des Lehrganges	Seminardauer 2 Tage (2x9 Stunden)
Anmeldung	Hess. Landesfeuerwehrschule Kassel
Ausbilder	Vom LFV Hessen bestimmte Referenten

Fortbildungsseminar Schnittstelle VB / BE/BA

Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2)</p> <p>Grundlehrgang BEBA an der HLFS</p> <p>Grundlehrgang BEBA eines Landkreises</p> <p>Langjährige Erfahrung in der BEBA - mind. 5-jährige, eigenverantwortliche Tätigkeit (vor 2019) in der BEBA</p>
Ziel des Lehrganges	Feuerwehrangehörige lernen Inhalte für die Arbeit mit Verantwortlichen von Einrichtungen und Gebäuden im Rahmen ihrer Tätigkeit als Brandschutzerzieher*in kennen.

	Die Feuerwehrangehörige lernen rechtliche Grundlagen für den Bereich Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung zum Vorbeugenden Brandschutz und der verschiedenen Rechtsbereiche für den Veranstaltungsalltag in der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung kennen.
Inhalte	<p>Begrüßung und Einführung in das Seminar</p> <p>Erwartungen an das Seminar mit Vorstellungsrunde</p> <p>Rechtsgrundlagen</p> <p>Aufbau und Struktur der Feuerwehr – Verantwortlichkeiten</p> <p>Aufgaben und Ziele des Vorbeugenden Brandschutzes (Bau-recht/HBO, Schutzziele, Sonderbauvorschriften, u.v.m.)</p> <p>Abwehrender und Vorbeugender Brandschutz (HBKG, Leis-tungsfähigkeit der Feuerwehr, u.v.m.)</p> <p>Zuständigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz (Bauaufsichtli-che Verfahren, Brandsicherheitsdienst, Gefahrenverhütungs-schauen, BE/BA und Selbsthilfe/Selbstschutz, Brandschutz-dienststellen, u.v.m.)</p> <p>Schnittstellen, „Stolpersteine“ ...</p> <p>Filmbeiträge (FAQ)</p> <p>Diskussionsphase: Fragestellungen und Überleitung zu den Pra-xisbeispielen</p> <p>Fallbeispiele aus der Praxis – Erarbeitungsphase</p> <p>Gemeinsame Präsentation – Mögliche Umsetzung</p>
Dauer des Lehrganges	Seminardauer 1 Tag (9 Stunden)
Anmeldung	Hess. Landesfeuerweherschule Kassel
Ausbilder	Vom LFV Hessen bestimmte Referenten

Fortbildungsseminar kindgerechte Umsetzung der BE Themen

Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2)</p> <p>Grundlehrgang BEBA an der HLFS</p> <p>Grundlehrgang BEBA eines Landkreises</p> <p>Langjährige Erfahrung in der BEBA - mind. 5-jährige, eigenver-antwortliche Tätigkeit (vor 2019) in der BEBA</p>
Ziel des Lehrganges	Die Feuerwehrangehörigen lernen alters- und kindgerechte Umsetzung und Anwendung für den Bereich Brandschutzerzie-hung und Brandschutzaufklärung für den Veranstaltungsalltag in der Zusammenarbeit in Kindertagesstätten und Schulen ken-nen

Inhalte	<p>Erwartungen an das Seminar mit Vorstellungsrunde</p> <p>Wie lernen Kinder – Wie lernen Jugendliche? Altersgerechtes/Altersnotwendiges Umsetzen Fallbeispiele – Filmbeispiele Wie sage ich es dem Kinde?</p> <p>Kindgerechte Sprache Übungen zur kindgerechten Sprache</p> <p>Alters-/kindgerechte Umsetzung Erarbeitungsphase verschiedener Module</p> <p>Gemeinsame Präsentation</p>
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (9 Stunden)
Anmeldung	Hess. Landesfeuerwehrschule Kassel
Ausbilder	Vom LFV Hessen bestimmte Referenten

Fortbildungsseminar häuslicher Brandschutz

Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	<p>Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2)</p> <p>Grundlehrgang BEBA an der HLFS</p> <p>Grundlehrgang BEBA eines Landkreises</p> <p>Langjährige Erfahrung in der BEBA - mind. 5-jährige, eigenverantwortliche Tätigkeit (vor 2019) in der BEBA</p>
Ziel des Lehrganges	<p>Brandschutzaufklärung und Brandschutzunterweisung</p> <p>Wie lernen Erwachsene – Wie kläre ich Erwachsene auf?</p> <p>Erlangen von Fachkompetenz, Erstellen von Präsentationen</p> <p>Ausbildungen planen, durchführen und reflektieren</p>
Inhalte	<p>Rechtliche Grundlagen (HBKG, Kommunale Verordnungen, etc.)</p> <p>Brandschutz vom Keller bis zum Dachboden (Raumordnung, Flucht- und Angriffswege, Beleuchtung, Kennzeichnung von Haus und Grundstück)</p> <p>Sicherer Garten (Grillen), Garage usw.</p> <p>Brandschutztipps für Tiere</p> <p>Die sichere Küche – Umgang mit Haushalts- und Elektrogeräten</p> <p>Sichere Dekoration zu allen Jahreszeiten</p> <p>Fallbeispiele – Filme, Bilder, usw.</p> <p>Rauchmelder, CO-Melder, etc.</p> <p>Einfache Hilfs- und Löschmittel für den häuslichen Bereich</p> <p>Verhalten im Brandfall, bei Unwetter, Absetzen eines Notrufs, etc.</p> <p>Kalte Brandstelle (Die Feuerwehr geht, was nun?)</p> <p>Hinweise Vorbeugender Brandschutz</p>
Dauer des Lehrganges	Seminardauer 1 Tag (9 Stunden)
Anmeldung	Hess. Landesfeuerwehrschule Kassel
Ausbilder	LFV Hessen bestimmte Referenten

Fortbildungsseminar Pädagogik in der BE/BA

Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2) Grundlehrgang BEBA an der HLFS Grundlehrgang BEBA eines Landkreises Langjährige Erfahrung in der BEBA - mind. 5-jährige, eigenverantwortliche Tätigkeit (vor 2019) in der BEBA
Ziel des Lehrganges	Erlernen von Pädagogischen Grundsätzen, Lerntypen/ Konzentrationsspannen, Planung von Unterrichten, Unterrichtsmethoden, richtiger Einsatz von Medien, Spiele in der BE/BA
Inhalte	Was muss ich bei der Brandschutzaufklärung allgemein beachten? Wie lange können sich Menschen verschiedener Altersstufen konzentrieren? Welche unterschiedlichen Lerntypen gibt es? Planungsraaster für die Unterrichtsvorbereitung Kennen lernen verschiedener Unterrichtsmethoden Didaktische Überlegungen bei der Unterrichtsplanung Welche Medien können wo sinnvoll eingesetzt werden? Vorstellung und Erprobung einiger Spiele für die Brandschutzerziehung
Dauer des Lehrganges	Seminardauer 1 Tag (9 Stunden)
Anmeldung	Hess. Landesfeuerwehrschule Kassel
Ausbilder	Vom LFV Hessen bestimmte Referenten

Fortbildungsseminar Medieneinsatz und Medienerstellung

Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2) Grundlehrgang BEBA an der HLFS Grundlehrgang BEBA eines Landkreises Langjährige Erfahrung in der BEBA - mind. 5-jährige, eigenverantwortliche Tätigkeit (vor 2019) in der BEBA
Ziel des Lehrganges	Die Erstellung von neuen Medien
Inhalte	Erstellen von Kurzfilmen für die BE/BA Erstellen von Hörspielen für die BE/BA
Dauer des Lehrganges	Seminardauer 1 Tag (9 Stunden)
Anmeldung	Hess. Landesfeuerwehrschule Kassel
Ausbilder	Vom LFV Hessen bestimmte Referenten

Mecklenburg-Vorpommern

Gesetzliche Grundlage:

Grundlage: Im Brandschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG) ist die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung im Paragraph 2 – Aufgaben der Gemeinde wie folgt geregelt:

Die Gemeinden haben als Aufgaben des eigenen Wirkungskreises den abwehrenden Brandschutz und die Technische Hilfeleistung in ihrem Gebiet sicherzustellen. Sie haben dazu insbesondere für die Brandschutzerziehung und –aufklärung in der Gemeinde Sorge zu tragen.

Ausbildung:

Zielsetzung ist hier die Grundausbildung für die Ehrenamtlichen, die in den Arbeitskreisen auf Stadt- und Kreisverbandsebene die Tätigkeit als BE/BA ausüben. Zudem sind dann auch Aufbau-seminare zu besuchen. Hier wird eine einheitliche Fachrichtung in unserem Bundesland verteilt. Die Ausbildung erfolgt an unserer Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz M-V in Malchow.

Ausbildung an der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg Vorpommern, Strandstr. 12, 17213 Malchow.

- BE-Grundseminar

Zielgruppe	Kameraden/-innen
Voraussetzung	Mitglied einer Feuerwehr
Ziel des Lehrganges	Einweisung zur Brandschutzerziehung
Inhalte	<p>Kleinkinder 2-3 Jahre</p> <p>Warum Brandschutzerziehung: Kinder begeben sich in Gefahrensituationen/häufig in Lebensgefahr/auf Grund ihres Alters völlig hilflos/Feuerwehrkameraden in Einsatzbekleidung wirken sehr bedrohlich/Kinder verstecken sich oft in Angstsituationen</p> <p>Ziel der Brandschutzerziehung: Wir wollen Vertrauen schaffen! Wir wollen Ängste vermeiden! Wir wollen Neugier und Freude wecken! Wir wollen die Kinder auf die Feuerwehr vorbereiten!</p> <p>Aufgabe der Brandschutzerziehung: Ich darf mich nicht verstecken, wenn es brennt Die Feuerwehr will mir helfen</p> <p>Abschluss der Brandschutzerziehung: Erzählung einer Bildergeschichte</p> <p>Kleinkinder 3-4 Jahre</p> <p>Warum Brandschutzerziehung: Kinder begeben sich in Gefahrensituationen/häufig in Lebensgefahr/auf Grund ihres Alters völlig hilflos/Feuerwehrkameraden in Einsatzbekleidung wirken sehr bedrohlich/Kinder verstecken sich oft in Angstsituationen.</p>

	<p>Ziel der Brandschutzerziehung: Wir wollen Vertrauen schaffen! Wir wollen Ängste vermeiden! Wir wollen Neugier und Freude wecken! Wir wollen die Kinder auf die Feuerwehr vorbereiten!</p> <p>Aufgabe der Brandschutzerziehung: Ich darf mich nicht verstecken, wenn es brennt Die Feuerwehr will mir helfen</p> <p>Abschluss der Brandschutzerziehung: Erzählung einer Bildergeschichte</p>
	<p>Vorschulkinder 5-7 Jahre Warum Brandschutzerziehung: Brandgefahren erkennen im Brandfall richtig verhalten einfache Maßnahmen zur Selbsthilfe schaffen</p> <p>Ziel der Brandschutzerziehung: Erkennen von gutem und bösen Feuer! Notruf wählen! 5 W Fragen erläutern! Fluchtwege!</p> <p>Aufgabe der Brandschutzerziehung: Aufmerksamkeit für Gefahren schaffen Kinder sind Multiplikatoren für Eltern Aufklärung ist besser als Verbote Abbau von Ängsten</p> <p>Abschluss der Brandschutzerziehung: Persönliche Namensurkunde zur erfolgreichen Teilnahme an der Brandschutzerziehung</p>
	<p>Grundschulkinder 6-10 Jahre Warum Brandschutzerziehung: Brandgefahren erkennen im Brandfall richtig verhalten einfache Maßnahmen zur Selbsthilfe schaffen</p> <p>Ziel der Brandschutzerziehung: Erkennen von gutem und bösen Feuer! Notruf wählen! 4 W Fragen erläutern! Fluchtwege! Erste Hilfe!</p> <p>Aufgabe der Brandschutzerziehung: Aufmerksamkeit für Gefahren schaffen – kennen lernen und verstehen (Sinneswahrnehmung) – Sicherheitsregeln aufstellen, zum Beispiel: Aufsicht beim Kerzenbrand – Kinder sind Multiplikatoren für Eltern – Übertragung des Erlernten, z.B. Erste Hilfe – Aufklärung ist besser als Verbote – Anzünden eines Streichholzes – Abbau von Ängsten – kleine Experimente (1. Demonstration, 2. Selbstmachen)</p>

	<p>Abschluss der Brandschutzerziehung: Persönliche Namensurkunde zur erfolgreichen Teilnahme an der Brandschutzerziehung</p>
	<p>Jugendliche 10-16 Jahre Warum Brandschutzerziehung/-aufklärung: Brandgefahren erkennen im Brandfall richtig verhalten Maßnahmen zur Selbsthilfe schaffen</p> <p>Ziel der Brandschutzerziehung /-aufklärung: Verringerung der Brandstiftung! Folgen: Sach- und Körperschäden! Notruf / 4 W Fragen! Fluchtwege! Erste Hilfe! Umgang mit Feuer (grillen)</p> <p>Aufgabe der Brandschutzerziehung/-aufklärung: Richtiges Verhalten im Brandfall Alarmierung der Feuerwehr – Notruf mit 5 W Fragen Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz – Verhinderung Brandentstehung – Verhinderung Brand- und Rauchausbreitung – Selbstrettung ermöglichen – Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr ermöglichen Erklärung/Vorführung Geräte, wie Feuerlöscher Erklärung/Vorführung Rauchwarnmelder</p> <p>Ergänzungsmodule, wie zum Beispiel: Arten der Feuerwehr (FF, BF, WF) Experimente mit Feuer</p> <p>Abschluss der Brandschutzerziehung: Persönliche Namensurkunde zur erfolgreichen Teilnahme an der Brandschutzerziehung (mit Altersbeschränkung bis zu 12 Jahren)!</p>
	<p>Erwachsene 16-67 Jahre Warum Brandschutzaufklärung: Brandgefahren erkennen im Brandfall richtig verhalten Maßnahmen zur Selbsthilfe schaffen</p> <p>Ziel der Brandschutzaufklärung: Notruf absetzen / Erste Hilfe Notwendigkeit Rauchmelder Fluchtwege Umgang mit Feuer (Haushalt / Freizeit)</p> <p>Aufgabe der Brandschutzaufklärung: Richtiges Verhalten im Brandfall Alarmierung der Feuerwehr Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz – Verhinderung Brandentstehung – Verhinderung Brand- und Rauchausbreitung – Selbstrettung ermöglichen – Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr ermöglichen</p>

	<p>Erklärung / Vorführung Geräte, wie Feuerlöscher Erklärung / Vorführung Rauchwarnmelder Vorbildfunktion für Kinder sowie auch Erwachsene im Familien- und Freundeskreis</p> <p>Abschluss der Brandschutzaufklärung: Diskussion und Fragestunde</p>
	<p>Senioren 67+ Jahre Warum Brandschutzaufklärung: Brandgefahren erkennen im Brandfall richtig verhalten Alarmierung der Feuerwehr</p> <p>Ziel der Brandschutzaufklärung: Notruf absetzen / Erste Hilfe! Notwendigkeit Rauchmelder! Fluchtwege! Umgang mit Feuer (Haushalt / Einrichtungen)</p> <p>Aufgabe der Brandschutzaufklärung: Richtiges Verhalten im Brandfall Alarmierung der Feuerwehr Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz – Verhinderung Brandentstehung – Verhinderung Brand- und Rauchausbreitung – Selbstrettung ermöglichen – Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr ermöglichen Erklärung/Vorführung Geräte, wie Feuerlöscher Erklärung/Vorführung Rauchwarnmelder</p> <p>Abschluss der Brandschutzaufklärung: Diskussion und Fragestunde</p>
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (8 Stunden)
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband M-V e.V.
Ausbilder	Fachbereich BE/BA/Dozenten

- **BE-Aufbauseminar**

Zielgruppe	Eingewiesene Brandschutzerzieher
Voraussetzung	Mitglied einer Feuerwehr
Ziel des Lehrganges	Brandschutzerzieher
Inhalte	Je nach Altersstruktur werden die Ziele und Aufgaben der BE-BA anhand von theoretischen Präsentationen und Lehrmitteln sowie praktisch (Experimente, Notrufofficer, Rauchdemohaus usw.) vermittelt. Diese werden einheitlich als Handreichungen und Richtlinien ausgegeben.
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (8 Stunden)
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband M-V e.V.
Ausbilder	Fachbereich BE/BA/Dozenten

- **Ausbildung in den Landkreisen**

Weiterbildende Schulungsmaßnahmen werden durch die Fachbereichsleiter, die dem Fachbereich auf Landesebene angehören, in den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden durchgeführt.



Niedersachsen

Gesetzliche Grundlage:

In der aktuellen Ausgabe des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes, Niedersächsisches Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr (Niedersächsisches Brandschutzgesetz - NBrandSchG) vom 18. Juli 2012, wird auch das Thema Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung behandelt. Besonders erwähnenswert sind Auszüge aus den Paragraphen 12 und 25:

§ 12, Absatz 3, Satz 3 „Führen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr die Brandschutzerziehung oder die Brandschutzaufklärung nach § 25 durch, so sind sie währenddessen von der Arbeits- oder Dienstleistung freigestellt.“

§ 25 „Durch Brandschutzerziehung sollen Kinder und durch Brandschutzaufklärung sollen Erwachsene in die Lage versetzt werden, Brandgefahren zu erkennen, sich im Brandfall richtig zu verhalten und einfache Maßnahmen zur Selbsthilfe durchzuführen. Die Gemeinden sind aufgerufen, die Brandschutzerziehung und die Brandschutzaufklärung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu fördern und zu unterstützen.“

Ausbildung:

Der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen bietet eine Ausbildung zum Brandschutzerzieher/in an. Hier wird den Kameradinnen und Kameraden, die eine abgeschlossene Truppmannausbildung haben und der Einsatz- oder Alters- und Ehrenabteilung angehören, die Möglichkeit gegeben, in einem Zwei-Tageslehrgang, dem sogenannten Einführungsseminar, die Grundlagen der Brandschutzerziehung in Kindergarten und Grundschule zu erlernen. Ferner werden regelmäßig Fortbildungsseminare angeboten, in denen weitere Themen in Tagesseminarform unterrichtet werden. Solche Themen sind z.B. Handpuppenspiel, Brandschutzaufklärung für Menschen mit Behinderung, Brandschutzaufklärung für Senioren, Feuerwehr in der Ganztagschule usw.

Darüber hinaus bietet der LFV-NDS alle zwei Jahre ein landesweites Forum für Brandschutzerzieher an. Hier werden in kleinen Workshops unterschiedliche Bereiche der Brandschutzerziehung und -aufklärung vorgestellt und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch wird den Teilnehmern gegeben.

Alle Seminare werden durch ehrenamtlich tätige Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden im Auftrag des LFV-NDS durchgeführt. Zu speziellen Themen werden externe Fachreferenten hinzugezogen. Die Ausbildung findet in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen statt, wie z.B. in der NABK (Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz), Feuerwehrtechnischen Zentralen oder verschiedenen weiteren Bildungseinrichtungen.

Ausbildung des Landesfeuerwehrverband Niedersachsen, Bertastr. 5, 30159 Hannover

Angeborene Seminare:

- Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung
- Fortbildungsseminar „Unterrichtsmethoden in der BE und BA“
- Fortbildungsseminar „Brandschutzaufklärung in der Sekundarstufe 1“
- Fortbildungsseminar „Grundkurs feuerMACHEN kulturell/Lehrkompetenz Feuer für Kita und Grundschule“
- Fortbildungsseminar „Brandschutzaufklärung mit Senioren“
- Fortbildungsseminar „Experimente in der BE und BA“
- Fortbildungsseminar „Handpuppenspiel“
- Fortbildungsseminar „Handpuppenspiel für Fortgeschrittene“
- Fortbildungsseminar „Kindergarten und Grundschule“
- Fortbildungsseminar „Brandschutzaufklärung für Menschen mit Behinderung“
- Fortbildungsseminar „Feuerwehr AG in der Ganztagschule“

Einführungsseminar Brandschutzerziehung

Seminar/Lehrgang	Einführungsseminar Brandschutzerziehung
Zielgruppe	Interessierte Feuerwehrkameraden/-innen, die in der BE schon tätig sind oder dies beginnen möchten
Voraussetzung	Abgeschlossene Truppmannausbildung und Mitgliedschaft in der Einsatz- oder Altersabteilung
Ziel des Lehrganges	Das selbstständige Durchführen einer BE im Kindergarten und einer Grundschule
Inhalte	Eröffnung, Begrüßung, Organisatorisches Ziele der Brandschutzerziehung Grundlagen der Methodik und Didaktik Unterrichtsmodule der Brandschutzerziehung Medien und Materialien in der Brandschutzerziehung Rechtsgrundlagen, Versicherungsschutz Kontakt-/Lehrergespräch Inklusion Ausblick auf weitere Bereiche der BE/BA Brandschutzberatung in Kita und Schule Presse und Öffentlichkeitsarbeit Seminarabschlussgespräch
Dauer des Lehrganges	2 Tage
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband Niedersachsen Bertastr. 5 30159 Hannover Tel: 0511/888112 Fax: 0511/886112 E-Mail: k-stelle@lfv-nds.de
Ausbilder	Trainer-Teams der LFV-Bezirksebenen

Fortbildungsseminar „Unterrichtsmethoden in der BE und BA“

Seminar/Lehrgang	Unterrichtsmethoden in der BE und BA
Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Teilnahme an einem Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung
Ziel des Lehrganges	Das Kennenlernen von neuen Unterrichtsmethoden und deren Anwendung
Inhalte	Nach der Begrüßung und Vorstellung der Referenten und Teilnehmenden liegt der Schwerpunkt auf unterschiedliche Unterrichtsmethoden. Es geht um die Arten der Methoden und deren Anwendung in unterschiedlichen Zielgruppen. Vor- und Nachteile sollen diskutiert werden. Auch die vielseitige Anwendung von Materialien wird Bestandteil des Seminares sein. Die Unterrichtsmethoden werden an Hand von Pflicht- bzw. Ergänzungsmodulen der Brandschutzerziehung und -aufklärung vorgestellt und diskutiert. In Kleingruppen wird auch die Möglichkeit bestehen, bekannte Lehrinhalte mit neuen Unterrichtsmethoden für die eigene BE/BA vorzubereiten. Schließen wird das Seminar mit einem Feedbackgespräch.
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband Niedersachsen Bertastr. 5 30159 Hannover

	Tel: 0511/888112 Fax: 0511/886112 E-Mail: k-stelle@lfv-nds.de
Ausbilder	Koordinierungsstelle für BE/BA des LFV-NDS

Fortbildungsseminar „Brandschutzaufklärung in der Sekundarstufe 1“

Seminar/Lehrgang	Brandschutzaufklärung in der Sekundarstufe 1
Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Teilnahme an einem Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung
Ziel des Lehrganges	Das selbstständige Durchführen einer BA in der Sekundarstufe 1
Inhalte	<p>Nach der Begrüßung und Vorstellung der Referenten und Teilnehmer wird die Brandschutzaufklärung in der Sekundarstufe 1 thematisiert. Neben allgemeinen Hintergrundinformationen rund um das Thema Schule werden auch der altersgerechte Umgang und die entsprechende Planung einer Brandschutzaufklärung aufgezeigt.</p> <p>Welche Methodik und Didaktik sollte angewendet werden, aber auch welche Möglichkeiten habe ich überhaupt, eine Brandschutzaufklärung in der Sekundarstufe 1 durchzuführen, besonders unter dem Gesichtspunkt, dass diese im Lehrplan nicht vorgeschrieben ist.</p> <p>Der Schwerpunkt des Seminares wird auf verschiedene Unterrichtsinhalte liegen, welche den Schülern vermittelt werden können.</p> <p>Schließen wird das Seminar mit einem Feedbackgespräch.</p>
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband Niedersachsen Bertastr. 5 30159 Hannover Tel: 0511/888112 Fax: 0511/886112 E-Mail: k-stelle@lfv-nds.de
Ausbilder	Wechselnd – Trainer des LFV-NDS, Gastreferenten

Fortbildungsseminar „Grundkurs feuerMACHEN kulturell / Lehrkompetenz Feuer für Kita und Grundschule“

Seminar/Lehrgang	Grundkurs feuerMACHEN kulturell / Lehrkompetenz Feuer für Kita und Grundschule
Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Teilnahme an einem Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung
Ziel des Lehrganges	Das Kennenlernen der Lehransätze und deren Anwendung eines Feuerkünstlers
Inhalte	Kind und Feuer Entwicklungspsychologische, kulturgeschichtliche und gegenwärtige Verständnisse/Betrachtungen Feuer in Erziehung und Bildung Familien-, medien-, politik-, sicherheits- und rechtsrelevante Aspekte Bildungsarbeit Feuer in Kita, Hort und Grundschule

	<p>Konditionen (Personal, Zeit, Material und Kosten)</p> <p>Feuerverständnisse aus kindlicher Sicht</p> <p>Präsentation, Interpretation und Vergleich von Zeichnungen und videodokumentierten Aussagen von Kindern zum Thema Feuer</p> <p>Feuerlehrkompetenz</p> <p>Umfassende Einführung in die fünf Einheiten des mehrfach prämierten Workshopmodells feuerMACHEN kulturell mit seinen kind- und schülergerechten Begrifflichkeiten, Kriterien und Regeln für alle Übungen und Spiele, insbesondere diese von jedem/r Teilnehmer/in eigenhändig praktiziert werden</p> <p>a) Workshop-Intention, -Methodik und -Materialien</p> <p>b) Streichholz, Feuerzeug, Kerze (Übungen, Spiele)</p> <p>c) Spiele mit Feuer und Wasser im Außenbereich</p> <p>d) Wie bastelt, zündet, hütet, entsorgt jedes Kind ein eigenes Lagerfeuer?</p> <p>e) Hausaufgaben mit Feuer für Kinder und Eltern</p> <p>Feierliche & gemeinschaftsstiftende Feuerereignisse in Kita, Hort & Grundschule</p> <p>Kriterien für Aufbau und Bespielung einer Feuerstelle im Außenbereich</p> <p>Feuerverwendungen in den Künsten - Gestern und Heute</p> <p>Unterhaltsamer Ausflug in eine Auswahl ästhetischer, dramatisierender, humoriger und pikanter Feuerdarstellungen zwecks Anstiftung eigener Anregungen für die Entwicklung weiterer Übungen und Spiele zur Verbesserung der Vermittlung einer altersgerechten Feuerkompetenz.</p> <p>Literaturempfehlungen und -vermeidungen</p> <p>Kriterien zur Beurteilung von Publikationen über Feuer zwecks Eignung für entsprechende Altersgruppen.</p>
Dauer des Lehrganges	3 Tage
Anmeldung	<p>Landesfeuerwehrverband Niedersachsen</p> <p>Bertastr. 5</p> <p>30159 Hannover</p> <p>Tel: 0511/888112</p> <p>Fax: 0511/886112</p> <p>E-Mail: k-stelle@lfv-nds.de</p>
Ausbilder	Kain Karawahn

Fortbildungsseminar „Brandschutzaufklärung mit Senioren“

Seminar/Lehrgang	Brandschutzaufklärung mit Senioren
Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Teilnahme an einem Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung
Ziel des Lehrganges	Das selbstständige Durchführen einer Brandschutzaufklärung mit Senioren
Inhalte	<p>Nach der Begrüßung und Vorstellung der Referenten und Teilnehmer wird die Brandschutzaufklärung mit Senioren thematisiert. Neben allgemeinen Hintergrundinformationen rund um Senioren wird der Umgang mit Senioren besprochen.</p> <p>Welche Methodik und Didaktik sollte angewendet werden, aber auch wie kontaktiere ich Seniorengruppen und wo finde ich sie.</p>

	Der Schwerpunkt des Seminares wird auf den Unterrichtsinhalten liegen, die Senioren vermittelt werden sollten. Schließen wird das Seminar mit einem Feedbackgespräch.
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband Niedersachsen Bertastr. 5 30159 Hannover Tel: 0511/888112 Fax: 0511/886112 E-Mail: k-stelle@lfv-nds.de
Ausbilder	Wechselnd – Trainer des LFV-NDS, Gastreferenten

Fortbildungsseminar „Experimente in der Brandschutzerziehung und -aufklärung“

Seminar/Lehrgang	Experimente in der Brandschutzerziehung und -aufklärung
Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Teilnahme an einem Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung
Ziel des Lehrganges	Das Kennenlernen von verschiedenen Experimenten und deren richtige Umsetzung in der BE und BA
Inhalte	Nach der Begrüßung und Vorstellung der Referenten und Teilnehmer werden Aspekte besprochen, wie z.B. Experimente sinnvoll in eine Brandschutzerziehung oder -aufklärung eingebaut werden können. Wann fördert es den Kompetenzerwerb, z.B. der Kinder? Es werden weiterhin altersgerechte Experimente für verschiedene Zielgruppen vorgestellt. Nach der Mittagspause können die Seminarteilnehmer selbst an verschiedenen Stationen praktisch experimentieren. Schließen wird das Seminar mit einem Feedbackgespräch.
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband Niedersachsen Bertastr. 5 30159 Hannover Tel: 0511/888112 Fax: 0511/886112 E-Mail: k-stelle@lfv-nds.de
Ausbilder	Wechselnd – Trainer des LFV-NDS, Gastreferenten

Fortbildungsseminar „Handpuppenspiel“

Seminar/Lehrgang	Handpuppenspiel
Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Teilnahme an einem Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung
Ziel des Lehrganges	Das Kennenlernen und der Umgang mit Klappmaulpuppen
Inhalte	Die Teilnehmenden sollen einen Zugang zu einem lebendigen und eindrucksvollen Handpuppenspiel vermittelt bekommen, Sicherheit im eigenen Spiel und der Puppenführung gewinnen, Fähigkeiten für das improvisierte Spiel entwickeln und Anregungen für den spielpädagogischen Einsatz der großen Handpuppen erhalten, insbesondere für die Arbeit mit Puppen in der Brandschutzerziehung.

	Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf dem Spiel mit den großen Klappmaulpuppen, die besonders lebendig wirken, da sich der Mund und die Hand separat bespielen lassen. Eine große Anzahl dieser Puppen wird zur Verfügung gestellt. Die Fortbildung wird prozessorientiert geleitet und orientiert sich insbesondere an den Fragestellungen der Teilnehmenden.
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband Niedersachsen Bertastr. 5 30159 Hannover Tel: 0511/888112 Fax: 0511/886112 E-Mail: k-stelle@lfv-nds.de
Ausbilder	Externe Gastreferenten

Fortbildungsseminar „Handpuppenspiel für Fortgeschrittene“

Seminar/Lehrgang	Handpuppenspiel
Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Teilnahme an einem Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung, Fortbildungsseminar „Handpuppenspiel“
Ziel des Lehrganges	Umgang mit Klappmaulpuppen und deren Einsatz als Unterrichtsmethode in der BE
Inhalte	<p>Bei diesem Workshop wird an den Vorerfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen angeknüpft, bestimmte Techniken werden aufgefrischt und wiederholt.</p> <p>Der Schwerpunkt des Workshops liegt dann im Erarbeiten und Darstellen von Szenen zum Einsatz in der Brandschutzerziehung sowie im anschließenden Feedback und der Auswertung der Szenen.</p> <p>Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen am Ende des Workshops entweder bereits erprobte Spielszenen verbessert und/oder neue Spielideen entwickelt haben. Die Freude am Spiel mit den großen Klappmaulpuppen soll aber auch im Fortgeschrittenen-Kurs nicht zu kurz kommen!</p> <p>Auch Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die sich bisher noch nicht so richtig „trauen“ können hier ihre Erfahrungen mit den Puppen vertiefen und mehr Sicherheit gewinnen.</p> <p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Techniken des Spiels mit Klappmaulpuppen (Blick der Puppe, Stimme, Mundbewegungen, Haltung, Charakter der Puppe usw.). - Entwicklung von kurzen Spielszenen in Kleingruppen mit Arbeitsaufträgen (noch unabhängig vom Thema). - Demonstration von bereits entwickelten Spielszenen zum Thema Brandschutz. - Arbeit in Kleingruppen an Spielszenen zum Thema. - Austausch und Ideen zum Thema Kulisse, Material. - Bedeutung von hilfreichen Feedback. - Spielen der Szenen mit anschließendem Austausch und Feedback.
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband Niedersachsen Bertastr. 5

	30159 Hannover Tel: 0511/888112 Fax: 0511/886112 E-Mail: k-stelle@lfv-nds.de
Ausbilder	Externe Gastreferenten

Fortbildungsseminar „Kindergarten und Grundschule“

Seminar/Lehrgang	Kindergarten und Grundschule
Zielgruppe	Erfahrene Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Teilnahme an einem Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung
Ziel des Lehrganges	Kennenlernen von neuen Unterrichtsmodulen in der BE und Auffrischen der Seminarinhalte des Einführungskurses
Inhalte	Vorstellung der aktualisierten Handreichungen „BE von der Krippe bis zum Kindergarten“ und der Handreichung BE/BA in der Schule (Grundschule und Sekundarstufe 1).
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband Niedersachsen Bertastr. 5 30159 Hannover Tel: 0511/888112 Fax: 0511/886112 E-Mail: k-stelle@lfv-nds.de
Ausbilder	Wechselnd – Trainer des LFV-NDS, Gastreferenten

Fortbildungsseminar „Brandschutzaufklärung für Menschen mit Behinderung“

Seminar/Lehrgang	Brandschutzaufklärung für Menschen mit Behinderung
Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Teilnahme an einem Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung
Ziel des Lehrganges	Das selbstständige Durchführen einer BA mit Menschen mit Behinderung
Inhalte	Begrüßung der Teilnehmer Am Vormittag soll es um „Rahmenbedingungen“ gehen, hierzu zählen „Arten der Behinderung“, die uns begegnen können, Einrichtungen in denen sich Kinder oder Erwachsene mit Behinderung aufhalten und die wir besuchen können, sowie das Thema Inklusion in Kindergärten und Schulen. Nach der Mittagspause werden wir uns mit der Methodik und Didaktik der Brandschutzerziehung bzw. -aufklärung zielgruppenbezogen beschäftigen. Hierzu zählt auch der Umgang mit Menschen mit Behinderung, mögliche Unterrichtsinhalte und Materialien, die man zur Unterrichtsgestaltung einsetzen kann. Feedback der Teilnehmer
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband Niedersachsen Bertastr. 5 30159 Hannover Tel: 0511/888112 Fax: 0511/886112 E-Mail: k-stelle@lfv-nds.de
Ausbilder	Wechselnd – Trainer des LFV-NDS, Gastreferenten

Fortbildungsseminar „Feuerwehr AG in der Ganztagschule“

Seminar/Lehrgang	Feuerwehr AG in der Ganztagschule
Zielgruppe	Brandschutzerzieher/-innen
Voraussetzung	Teilnahme an einem Einführungsseminar zur Brandschutzerziehung
Ziel des Lehrganges	Das selbstständige Planen und Durchführen einer Feuerwehr AG
Inhalte	Begrüßung der Teilnehmer Rahmenvereinbarung zwischen Kultusministerium und LFV-NDS Grundlagen Unterrichtsaufbau Kompetenzfelder/Unterrichtsmodule Unterrichtsmethoden und Materialien Feedback der Teilnehmer
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Landesfeuerwehrverband Niedersachsen Bertastr. 5 30159 Hannover Tel: 0511/888112 Fax: 0511/886112 E-Mail: k-stelle@lfv-nds.de
Ausbilder	Wechselnd – Trainer des LFV-NDS, Gastreferenten

Nordrhein-Westfalen

Gesetzliche Grundlage:

Rechtsgrundlage der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung (BE/BA) im Land Nordrhein-Westfalen bildet § 3 Abs. 5 des Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetzes (BHKG) vom 17.12.2015:

(5) Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären.

- ➔ Die 396 Städte und Gemeinden in NRW sind Träger der BE/BA und bedienen sich zur Erfüllung dieser Aufgabe zu meist der örtlichen Feuerwehr.
- ➔ Besteht in einem Betrieb oder einer Einrichtung eine Werkfeuerwehr (staatlich anerkannt oder angeordnet), hat diese für ihren Bereich die Aufgabe der BE/BA.
- ➔ Die Verbände der Feuerwehren (auf Stadt-/Gemeinde-, Kreis- und Landesebene) fördern die BE/BA.

Die betreffenden Passagen lauten:

§16 Abs.6 BHKG

(6) In Betrieben oder Einrichtungen mit Werkfeuerwehren obliegen den Werkfeuerwehren die Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung. Öffentliche Feuerwehren werden in der Regel nur eingesetzt, wenn sie angefordert werden. Zwischen dem Träger des Brandschutzes und der Werkfeuerwehr sind schriftliche Vereinbarungen über die Zusammenarbeit für den Einsatzfall zu treffen. Auf Antrag des Betriebes oder der Einrichtung kann die Bezirksregierung nach Anhörung der Gemeinde die Werkfeuerwehr zur Durchführung der Brandverhütungsschau mit hierzu geeigneten Kräften ermächtigen. Der Gemeinde ist Gelegenheit zur Teilnahme zu geben. Sie ist über das Ergebnis der Brandverhütungsschau und die zur Mängelbeseitigung veranlassten Maßnahmen zu unterrichten. Den Werkfeuerwehren obliegen in den Betrieben oder Einrichtungen auch die Gestellung von Brandsicherheitswachen, die Brandschutzerziehung sowie die Brandschutzaufklärung und die Selbsthilfe.

§17 Verbände der Feuerwehren

Die Verbände der Angehörigen der Feuerwehren (Feuerwehrverbände) betreuen ihre Mitglieder, pflegen den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehren sowie die Tradition der Feuerwehren, fördern die Ausbildung und wirken bei der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung mit. Durch ihre Facharbeit in den Bereichen Wissenschaft und Technik fördern sie die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren.

Ausbildung:

Der VdF NRW bietet in verschiedenen Modulen eine Aus- und Fortbildung zum „Multiplikator Brandschutzerziehung und –aufklärung“ an. Aufbauend auf einem eintägigen Grundlagen-Seminar kann sich der Multiplikator in folgenden Fachrichtungen fortbilden lassen:

- Brandschutzerziehung im Kindergarten
- Brandschutzerziehung in der Grundschule
- Brandschutzerziehung/-aufklärung in der Sekundarstufe
- Brandschutzerziehung/-aufklärung für Menschen mit Behinderungen
- Brandschutzaufklärung für Senioren
- Brandschutzaufklärung bei Menschen mit Migrationshintergrund/Flüchtlingshintergrund
- BE/BA-Projekt Feuerwehr und Schule

Darüber hinaus werden spezielle Seminare angeboten für die Themenbereiche:

- Brandschutzerziehung mit der Puppenbühne
- Brandschutzerziehung/-aufklärung mit dem Info-Mobil

Für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch und die Netzworkebildung veranstaltet der VdF NRW alle 2 Jahre das landesweite Fachforum BE/BA. In zur Zeit vier verschiedenen Fachvorträgen wird den Teilnehmern die Möglichkeit der Diskussion und Erarbeitung neuer Erkenntnisse gegeben. Mit rund 200 Teilnehmern ist dies die größte Veranstaltung im Themenbereich unter dem Dach des Verbandes.

Ausbildung des Verbands der Feuerwehren in NRW, Windhukstraße 80, 42277 Wuppertal

- BE Grundlagen
- BE Kindergarten
- BE Grundschule
- BE Sekundarstufe
- BA Menschen mit Behinderungen
- BA Menschen mit Migrationshintergrund/Flüchtlingshintergrund
- BA Senioren
- BE Puppenbühne
- BE Info-Mobil

BE Grundlagen

Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an die Feuerwehrangehörigen, die aktiv in der Brandschutzerziehung arbeiten oder arbeiten sollen
Voraussetzung	Mind. Truppmann F1 (besser mit etwas Einsatzerfahrung) Kameraden aus der Unterstützungsabteilung möglich, z.B. Ehrenabteilung
Ziel des Lehrganges	
Inhalte	Einführung und rechtliche Grundlagen Begrifflichkeiten (BE u. BA) Zuständigkeiten (drei Säulen) und deren Aufgaben Rechtliche Grundlagen (BHKG) Versicherungsschutz Grundlagen der Didaktik/Umgang mit Kindergartenkindern Konzeptaufbau Materialien und Hilfsmittel in der Brandschutzerziehung Praktische Übungen: Planung einer Gruppenstunde in einer Kleingruppe mit 10-minütiger Vorstellung im Plenum
	Besonderheiten beim Umgang mit Kindern Konzentrationsfähigkeit Ablenkung/Reizüberflutung Sprunghaft („Plötzlich sind andere Themen wichtig“) Buchstaben und Wörter Eingeschränkter Wortschatz (Bilder u. einfache Wörter) Motorische Fähigkeiten Sprachbarrieren
	Grundlagen einer effektiven BE Voraussetzungen an einen Brandschutzerzieher Festlegen der Punkte: - Ablauf (Struktur) der Brandschutzerziehung - Welche Inhalte werden vermittelt (4 Module)? - Wie werden die Inhalte vermittelt (Methodik/Didaktik)? - Welche Materialien setze ich ein?
	Vorstellung der vier Module in der Praxis Die Feuerwehr/der Feuerwehrmann Richtiges Verhalten im Not(Brand-)fall

	Wie bekomme ich Hilfe? Wie kann ich Hilferufen? Notruf 112 Medium Feuer Verbrennungsdreieck Rauchwarnmelder Brandfluchthaube
	Sonderformen/Ergänzungen Kinder mit Handicap U3 Kinder Flüchtlingskinder (fehlende Sprachkenntnisse) Projektwochen Klappmaulpuppen Elternabend/Elterninfo Räumungsübung Feuerlöschtraining für die Begleitpersonen (Hier muss der Ausbilder die Qualifikation nach DGUV 205 – 023 haben)
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (kostenfrei)
Anmeldung	Verband der Feuerwehren in NRW Windhukstr. 80, 42277 Wuppertal
Ausbilder	Ausbilderteam VdF NRW

BE Kindergarten

Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an die Feuerwehrangehörigen, die aktiv in der Brandschutzerziehung arbeiten oder arbeiten sollen
Voraussetzung	Mind. Truppmann F1 (besser mit etwas Einsatzerfahrung) Kameraden aus der Unterstützungsabteilung möglich, z.B. Ehrenabteilung Grundlagenseminar BE/BA
Ziel des Lehrganges	Zielgerichtete Brandschutzerziehung für Kindergartenkinder mit der besonderen Beachtung des Entwicklungsalters
Inhalte	Wie knüpfe ich Kontakte und wie komme ich in die Einrichtungen?
	Besonderheiten bei Kindergartenkindern/U3Kindern
	Methodik und Didaktik
	Elternarbeit
	Praktische Übungen
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (kostenfrei)
Anmeldung	Verband der Feuerwehren in NRW Windhukstr. 80, 42277 Wuppertal
Ausbilder	Ausbilderteam VdF NRW

BE Sekundarstufe

Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an die Feuerwehrangehörigen, die aktiv in der Brandschutzerziehung arbeiten oder arbeiten sollen
Voraussetzung	Mind. Truppmann F1 (besser mit etwas Einsatzerfahrung) Kameraden aus der Unterstützungsabteilung möglich, z.B. Ehrenabteilung Grundlagenseminar BE/BA

Ziel des Lehrganges	Zielgerichtete Brandschutzerziehung für heranwachsende Jugendliche
Inhalte	Wie knüpfe ich Kontakte und wie komme ich in die Schulen?
	Brandschutzerziehung in Form einer Projektwoche/eines Tages oder einer Schul-AG
	Spannungsbogen bei Jugendlichen erzeugen
	Inhaltliche Schwerpunkte (Notruf, Verhalten im Brandfall, Rauchwarnmelder, etc.) vermitteln
	Praktische Übungen
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (kostenfrei)
Anmeldung	Verband der Feuerwehren in NRW Windhukstr. 80, 42277 Wuppertal
Ausbilder	Ausbilderteam VdF NRW

BA Menschen mit Behinderungen

Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an die Feuerwehrangehörigen, die sich für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung für Menschen mit Behinderungen interessieren und darüber hinaus ihr Wissen in ihrem eigenen Wirkungskreis weiter verbreiten möchten
Voraussetzung	Mind. Truppmann F1 (besser mit etwas Einsatzerfahrung) Kameraden aus der Unterstützungsabteilung möglich, z.B. Ehrenabteilung Grundlagenseminar BE/BA
Ziel des Lehrganges	Sensibilisierung der Kameraden zum Thema „Behinderungen“, Umgang mit Behinderungen, Zusammenarbeit mit den Einrichtungen, Aufbau einer BE/BA
Inhalte	Rechtsgrundlagen BE/BA (BHKG)
	Formen und Arten von Behinderungen
	Wie sehen uns Menschen mit Behinderungen?
	Zugang zu den Einrichtungen
	Herausforderungen für die Feuerwehr
	Rettungsmittel
	Konzepterstellung (in Kleingruppen)
	Vorstellung der Konzepte im Plenum
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (kostenfrei)
Anmeldung	Verband der Feuerwehren in NRW Windhukstr. 80, 42277 Wuppertal
Ausbilder	Ausbilderteam VdF NRW

BA Senioren

Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an die Feuerwehrangehörigen, die aktiv in der Brandschutzerziehung arbeiten oder arbeiten sollen
Voraussetzung	Mind. Truppmann F1 (besser mit etwas Einsatzerfahrung) Kameraden aus der Unterstützungsabteilung möglich, z.B. Ehrenabteilung Grundlagenseminar BE/BA Kameraden mittleren Alters wünschenswert
Ziel des Lehrganges	Zielgerichtete Brandschutzaufklärung bei Senioren

Inhalte	Wie komme ich in die Einrichtung?
	Besonderheiten bei Senioren
	Inhaltliche Schwerpunkte bei Senioren
	Einschränkungen bei Senioren
	Brandschutzaufklärung bei Senioren ist mehr als nur Aufklärung sondern ein Event bei einsamen Menschen
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (kostenfrei)
Anmeldung	Verband der Feuerwehren in NRW Windhukstr. 80, 42277 Wuppertal
Ausbilder	Ausbilderteam VdF NRW

BE Puppenbühne

Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich Feuerwehrangehörige, die aktiv in der Brandschutzerziehung arbeiten und, idealerweise, über eine Puppenbühne verfügen
Voraussetzung	Mind. Truppmann F1 (besser mit etwas Einsatzerfahrung) Kameraden aus der Unterstützungsabteilung möglich, z.B. Ehrenabteilung
Ziel des Lehrganges	Einsatzmöglichkeiten kennen lernen, Auf und Abbau und Kennenlernen von verschiedenen Spielvarianten
Inhalte	Richtiger Auf- und Abbau der Puppenbühne
	Personalaufwand einer Puppenbühne
	Methodischer/didaktischer Vorteil von Puppenbühnen
	Kennenlernen von verschiedenen Spielvarianten
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (kostenfrei)
Anmeldung	Verband der Feuerwehren in NRW Windhukstr. 80, 42277 Wuppertal
Ausbilder	Ausbilderteam VdF NRW

BE Info-Mobil

Zielgruppe	Der Lehrgang richtet sich an die Feuerwehrangehörigen, die aktiv in der Brandschutzerziehung arbeiten oder arbeiten sollen
Voraussetzung	Führerscheinklasse, die zum Fahren mit einem Anhänger über eine Tonne (1) berechtigt.
Ziel des Lehrganges	Umgang mit und Handhabung des Infomobils Aufbau der technischen Anlagen des Infomobils Gefahrenquellen erkennen und beseitigen Einsatzmöglichkeiten des Infomobils
Inhalte	Grundidee des Infomobils
	Vor- und Nachteile des Infomobils
	Personalaufwand
	Unterhaltung, Pflege und Finanzierung des Infomobils
	Auf- und Abbau des Infomobils (inkl. Zelt, Soundanlage, Videoanlage, Stromversorgung und Magnetfolientechnik)
	Fahrzeugtypen, die den Anhänger ziehen dürfen
	Absichern des Anhängers
	Zielgerichtete Einsetzung von Flyern und weiterem Informationsmaterial
Dauer des Lehrganges	Tagesseminar (kostenfrei)

Anmeldung	Verband der Feuerwehren in NRW Windhukstr. 80, 42277 Wuppertal
Ausbilder	Ausbilderteam VdF NRW

BE Regionalforum Brandschutzerziehung

Zielgruppe	Interessierte Angehörige der Feuerwehr, die als Brandschutzerzieher tätig werden wollen oder bereits tätig sind und ihr Wissen weiter ausbauen möchten
Voraussetzung	Brandschutzerzieher
Ziel des Lehrganges	
Inhalte	Das Regionalforum findet immer im Wechsel der Landesfeuerwehrverbände Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und dem Verband der Feuerwehren NRW statt
	Die Themen werden jedes Jahr neu festgelegt
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Über den Landesfeuerwehrverband
Ausbilder	verschiedene



Rheinland-Pfalz

Gesetzliche Grundlage:

Landesgesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz - LBKG) vom 2. November 1981, letzte berücksichtigte Änderung: § 37 geändert, § 5a neu gefasst, § 5b neu eingefügt durch Gesetz vom 13.06.2017 (GVBl. S. 103):

§ 3 Aufgaben der Gemeinden im Brandschutz und in der allgemeinen Hilfe

(1) Die Gemeinden haben zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Brandschutz und in der allgemeinen Hilfe (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 und 2, § 2 Abs. 1 Nr. 1) Abs. 4. die Selbsthilfe der Bevölkerung zu fördern.

Ausbildung:

Die Ausbildung besteht aus einem Grundlehrgang über die Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule sowie Fortbildungslehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen, siehe hierzu Anlage Beschreibung der Lehrgänge und die Stundenpläne. Die Durchführung wird im Auftragsverfahren durch den Landesfeuerwehrverband RLP vorgenommen. Die Teilnehmer erhalten einen Ordner "Fit für Feuergefahr" als Lehrunterlage. Dieser dient auch als roter Faden für die Brandschutzerziehung in der Praxis.

Ausbildung an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz, Lindentallee 4144, 56077 Koblenz

- BE Grundlagen
- BE Fortbildung F1
- BE Fortbildung F2
- BE Fortbildung F3

BE Grundlagen

Zielgruppe	Interessierte Angehörige der Feuerwehr, die als Brandschutzerzieher tätig werden wollen
Voraussetzung	Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO)
Ziel des Lehrganges	Grundlagenausbildung für neue Brandschutzerzieher/-innen
Inhalte	Brandschutzerziehung aktuell
	Rechte und Pflichten des Brandschutzerziehers (Gebäude und Brandschutz)
	Brandschutzerziehung in Kiga/Kita
	Brandschutzerziehung in Schulen (GS + weiterführende Schulen)
	Elternarbeit
Dauer des Lehrganges	1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)
Anmeldung	über die VG/Stadt bei der LFKS RLP
Ausbilder	Referat Brandschutzerziehung LFV RLP

BE Fortbildung F1

Zielgruppe	Interessierte Angehörige der Feuerwehr, die als Brandschutzerzieher bereits erste Erfahrungen gesammelt haben.
Voraussetzung	Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO) und BE Grundlehrgang
Ziel des Lehrganges	Fortbildung für Brandschutzerzieher/-innen mit Vorerfahrung
Inhalte	Brandschutzerziehung aktuell
	erweiterte Rechte und Pflichten des Brandschutzerziehers (Gebäude und Brandschutz, Aufsichtspflicht, Kinder- und Jugendschutz)
	Räumungsübung in Kindergärten
	Räumungsübung in Schulen
	Brandschutzaufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund
Dauer des Lehrganges	1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)
Anmeldung	über die VG/Stadt bei der LFKS RLP
Ausbilder	Referat Brandschutzerziehung LFV RLP

BE Fortbildung F2

Zielgruppe	Interessierte Angehörige der Feuerwehr, die als Brandschutzerzieher bereits erste Erfahrungen gesammelt haben.
Voraussetzung	Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO) und BE Grundlehrgang
Ziel des Lehrganges	Fortbildung für Brandschutzerzieher/-innen mit Vorerfahrung
Inhalte	Brandschutzerziehung aktuell
	erweiterte Rechte und Pflichten des Brandschutzerziehers (Gebäude und Brandschutz, Aufsichtspflicht, Kinder- und Jugendschutz)
	Brandschutzaufklärung für Senioren (Unachtsamkeit, Fehlerquelle Mensch, technische Defekte, Anwendungsfehler)
	Brandschutzerziehung und -aufklärung für Menschen mit Handicap (Formen von Behinderungen, Sonderpädagogische Einrichtungen, Inklusion)
Dauer des Lehrganges	1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)
Anmeldung	über die VG/Stadt bei der LFKS RLP
Ausbilder	Referat Brandschutzerziehung LFV RLP + externe Referenten

BE Fortbildung F3

Zielgruppe	Interessierte Angehörige der Feuerwehr, die als Brandschutzerzieher bereits erste Erfahrungen gesammelt haben.
Voraussetzung	Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO) und BE Grundlehrgang
Ziel des Lehrganges	Fortbildung für Brandschutzerzieher/-innen mit Vorerfahrung
Inhalte	Brandschutzerziehung aktuell
	erweiterte Rechte und Pflichten des Brandschutzerziehers (Gebäude und Brandschutz, Aufsichtspflicht, Kinder- und Jugendschutz)
	Experimente in Kindergärten
	Experimente in Grundschulen
	Experimente in weiterführenden Schulen (Gefährdungsbeurteilungen, Demonstrations- und Schülerversuche)
Dauer des Lehrganges	1 Tag (8 Unterrichtseinheiten)
Anmeldung	über die VG/Stadt bei der LFKS RLP
Ausbilder	Referat Brandschutzerziehung LFV RLP

Ausbildung des Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz, Lindentallee 41, 56077 Koblenz

BE Regionalforum Brandschutzerziehung

Zielgruppe	Interessierte Angehörige der Feuerwehr, die als Brandschutzerzieher tätig werden wollen
Voraussetzung	Brandschutzerzieher
Ziel des Lehrganges	Austausch und Fortbildung
Inhalte	Das Regionalforum findet immer im Wechsel der Landesfeuerwehrverbände Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden Württemberg und Verband der Feuerwehren NRW statt
	Die Themen werden jedes Jahr neu festgelegt
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Über den Landesfeuerwehrverband
Ausbilder	verschiedene

Ausbildung bei der Unfallkasse Rheinland-Pfalz, Orensteinstraße 10, 56626 Andernach

BE Fachtag

Zielgruppe	Interessierte Angehörige der Feuerwehr, die als Brandschutzerzieher tätig werden wollen
Voraussetzung	keine
Ziel des Lehrganges	Austausch und Fortbildung
Inhalte	Themen werden für jede Veranstaltung neu festgelegt
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	über den LFV RLP
Ausbilder	verschieden, je nach Themenangebot

Ausbildung über die Kommunalakademie (auf Anfrage)

Zielgruppe	Bürgermeister, Wehrleiter, Mitarbeiter der kommunalen Verwaltung...
Voraussetzung	keine
Ziel des Lehrganges	Information über die Brandschutzerziehung in Rheinland-Pfalz
Inhalte	Ziele und Inhalte der Brandschutzerziehung Organisation der Brandschutzerziehung in RLP
Dauer des Lehrganges	2 Unterrichtseinheiten
Anmeldung	Kommunalakademie
Ausbilder	Referat Brandschutzerziehung LFV RLP



Saarland

Gesetzliche Grundlage:

Gesetz über den Brandschutz, die Technische Hilfe und dem Katastrophenschutz im Saarland (SBKG) vom 29. November 2006, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes Nr. 1859 vom 17. Juni 2015 (Amtsbl. 2015 S. 454):

§ 3 Aufgaben der Gemeinden im Brandschutz und in der Technischen Hilfe

(4) Den Gemeinden obliegen insbesondere folgende Aufgaben: 6. Förderung der Brandschutzerziehung

§ 7 Aufgaben der Feuerwehren

(1) Die Feuerwehren haben Menschen zu retten und Schaden von Menschen, Tieren, Gütern und der Umwelt abzuwenden. Sie nehmen Aufgaben in der Brandschutzerziehung, in der Brandschutzaufklärung und im vorbeugenden Brandschutz wahr.

§ 37 Aufklärung und Selbsthilfe: Die Einwohner und Einwohnerinnen sollen von dem Aufgabenträger über die Verhütung von Bränden und den sachgerechten Umgang mit Feuer sowie das Verhalten bei Bränden, sonstigen Unglücksfällen, Großschadenslagen und Katastrophen sowie Möglichkeiten der Selbsthilfe aufgeklärt werden.

Ausbildung:

Der Landesfeuerwehrverband Saarland, Fachausschuss Brandschutzerziehung, wird ab dem Jahr 2018 landesweit einheitliche Ausbildungsgänge im Bereich Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung anbieten. Hier soll geeigneten aktiven Kameradinnen und Kameraden, welche eine abgeschlossene Truppführer-Ausbildung haben und im Bereich Brandschutzerziehung und -aufklärung arbeiten, die Möglichkeit gegeben werden an den Seminaren teilzunehmen:

- [BE KITA/Schule](#)
- [BE Fortbildung](#)
- [BE Menschen mit Behinderung](#)

Diese Seminare werden an der Landesfeuerwehrschule des Saarlandes durchgeführt, des Weiteren finden am Landesinstitut für Pädagogik und Medien diese Seminare statt:

- [BE Didaktik Grundlagen](#)
- [BE Didaktik Aufbau](#)

Beim Ministerium für Bildung und Kultur findet nur für Pädagogen diese Fortbildung statt:

- [BE Lehrerfortbildung zum Thema Brandschutz & Brandschutzerziehung](#)

Beim Landesfeuerwehrverband Saarland finden folgende Lehrgänge statt:

- [BE Fortbildung Versuche](#)
- [BE Regionalforum Brandschutzerziehung](#)

In Zusammenarbeit mit der Saarland-Versicherung wird dieses Seminar durchgeführt:

- BA Fortbildung Senioren/Menschen mit Behinderung

In den Landkreisen/dem Regionalverband Saarbrücken werden folgende Seminare angeboten:

- BE Grundlagen
- BE Puppenspiel,
- BE Puppentheater (nur im Regionalverband Saarbrücken)
- BA Senioren (zur Zeit nur im Landkreis Saarlouis)

Die vormals praktizierten völlig unterschiedlichen regionalen Ausbildungskonzepte werden damit abgelöst. Die Referenten kommen aus unterschiedlichen Organisationen (Freiwillige Feuerwehr, Berufsfeuerwehr, Ministerium für Bildung und Kultur, Landesinstitut für Pädagogik und Medien, Fachberater (Rektor einer Schule) und der Unfallkasse des Saarlandes).

Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule des Saarlandes, Weißenburger Str. 17A, 66113 Saarbrücken

- BE KITA/Schule
- BE Fortbildung
- BE Menschen mit Behinderung

BE KITA/Schule

Zielgruppe	Kreis-/Regionalverbandbrandschutzerzieher Gemeinde-/Stadtbrandschutzerzieher Löschabschnitt-/Löschbezirksbrandschutzerzieher Helfer in der Brandschutzerziehung Mitglieder der Altersabteilung, siehe Mustersatzung vom 07.11.2016 §8 (3)
Voraussetzung	Grundlagen Grundausbildung B2 (BF) Truppführer F2 (FF oder WF)
Ziel des Lehrganges	Der Seminarteilnehmer soll in der Lage sein, die vermittelten Informationen in der Brandschutzerziehung anwenden zu können
Inhalte	Rechtsgrundlagen
	Leitfaden KITA LFV Saarland
	Leitfäden Schulen LFV Saarland
	Notruf
	Verhalten im Brandfall
	Vorstellung Konzepte Brandschutzerziehung (Grundschulen)
	Vorstellung Konzepte Brandschutzerziehung KITA
	Vorstellung Konzepte Brandschutzerziehung weiterführende Schule
	Terminabsprache und Vorbereitung Termin, Aufgabenverteilung
	Versuche in Schulen - Vorführen und Erläutern
	Vorstellung eines Feuerwehrmannes bei der BE
	Brandschutzerziehung in KITAs
	Rauchhaus
Dauer des Lehrganges	1 Tag

Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über den Wehrführer an den Landesfeuerwehrverband Saarland St. Barbara-Straße 9, 66299 Friedrichsthal
Ausbilder	Die Ausbilder werden vom Fachausschuss Brandschutzerziehung des Landesfeuerwehrverbandes Saarland gestellt, es handelt sich um Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr sowie der Unfallkasse des Saarlandes

BE Fortbildung

Zielgruppe	Kreis-/Regionalverbandbrandschutzerzieher Gemeinde-/Stadtbrandschutzerzieher Löschabschnitt-/Löschbezirksbrandschutzerzieher
Voraussetzung	BE KITA/Schule Grundausbildung B2 (BF) Truppführer F2 (FF oder WF)
Ziel des Lehrganges	Der Seminarteilnehmer soll in der Lage sein, die vermittelten Informationen in der Brandschutzerziehung anwenden zu können
Inhalte	Neuheiten Brandschutzerziehung
	Gruppenarbeit mit den Leitfäden
	Zusammenarbeit mit Lehrkräften/Einrichtungen usw.
	Ausbilden/Vermitteln/Zielorientiertes Führen
	Feueralarm/Brandschutzordnung/Sammelplatz/Fluchtwege usw.
	Was muss ein Brandschutzerzieher/-in über den Vorbeugenden Brandschutz wissen?
	Versuche
	Arbeiten am Feuertrainer
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über den Wehrführer an den Landesfeuerwehrverband Saarland St. Barbara-Straße 9, 66299 Friedrichsthal
Ausbilder	Die Ausbilder werden vom Fachausschuss Brandschutzerziehung des Landesfeuerwehrverbandes Saarland gestellt, es handelt sich um Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr sowie der Unfallkasse des Saarlandes

BE Menschen mit Behinderung

Zielgruppe	Kreis-/Regionalverbandbrandschutzerzieher Gemeinde-/Stadtbrandschutzerzieher Löschabschnitt-/Löschbezirksbrandschutzerzieher Mitglieder der Altersabteilung, siehe Mustersatzung vom 07.11.2016 §8 (3)
Voraussetzung	Grundausbildung B2 (BF) Truppführer F2 (FF oder WF) Didaktik
Ziel des Lehrganges	Der Seminarteilnehmer soll in der Lage sein, die vermittelten Informationen in der Brandschutzerziehung anwenden zu können
Inhalte	Was bedeutet eigentlich „Behinderung“?

	Welche Arten von „Behinderung“ gibt es?
	Worauf ist bei Brandschutzerziehungs- und Brandschutzaufklärungsveranstaltungen in Einrichtungen oder Schulen für Menschen mit Behinderung ist zu achten?
	Brandschutzschulungen bei Menschen mit Behinderung
	Räumungsübungen mit Menschen mit Behinderung
	Räumungskonzept in Schulen für Menschen mit Behinderung
	Mitarbeiterschulung
	Materialien für die Brandschutzerziehung bei Menschen mit Behinderungen Leichte Sprache
	Retten von Menschen mit Behinderungen
	Selbsthilfe, Eigenrettung, Eigenhilfe
Dauer des Lehrganges	1,5 Tage
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über den Wehrführer an den Landesfeuerwehrverband Saarland St. Barbara-Straße 9, 66299 Friedrichsthal
Ausbilder	Die Ausbilder werden vom Fachausschuss Brandschutzerziehung des Landesfeuerwehrverbandes Saarland gestellt, es handelt sich um Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr sowie der Unfallkasse des Saarlandes

Ausbildung am Landesinstitut für Pädagogik und Medien, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken

- BE Didaktik Grundlagen
- BE Didaktik Aufbau

BE Didaktik Grundlagen

Zielgruppe	Kreis-/Regionalverbandbrandschutzerzieher Gemeinde-/Stadtbrandschutzerzieher Löschabschnitt-/Löschbezirksbrandschutzerzieher Helfer in der Brandschutzerziehung Mitglieder der Altersabteilung, siehe Mustersatzung vom 07.11.2016 §8 (3)
Voraussetzung	Grundausbildung B2 (BF) Truppführer F2 (FF oder WF)
Ziel des Lehrganges	Der Seminarteilnehmer soll in der Lage sein, die vermittelten Informationen in der Brandschutzerziehung anwenden zu können
Inhalte	Leitfaden Didaktik
	Begriffsbestimmung Pädagogik-Didaktik-Methodik
	Diese drei Disziplinen altersgerecht anwenden
	Erfahrungsbericht der Teilnehmer/innen
	Besonderheiten der Grundschuldidaktik
	Besonderheiten der Didaktik in der Sekundarstufe 1
	Besonderheiten der Didaktik in der Sekundarstufe 2
	Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
	Der Stellenwert von Lernzielen und Kompetenzen
	Kennenlernen verschiedener Unterrichtsmethoden
Dauer des Lehrganges	1 Tag

Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über den Wehrführer an den Landesfeuerwehrverband Saarland St. Barbara-Straße 9, 66299 Friedrichsthal
Ausbilder	Die Ausbilder werden vom Fachausschuss Brandschutzerziehung des Landesfeuerwehrverbandes Saarland gestellt, es handelt sich um Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr sowie der Unfallkasse des Saarlandes

BE Didaktik Aufbau

Zielgruppe	Kreis-/Regionalverbandbrandschutzerzieher Gemeinde-/Stadtbrandschutzerzieher Löschabschnitt-/Löschbezirksbrandschutzerzieher Helfer in der Brandschutzerziehung Mitglieder der Altersabteilung, siehe Mustersatzung vom 07.11.2016 §8 (3)
Voraussetzung	BE Didaktik Grundlagen Grundausbildung B2 (BF) Truppführer F2 (FF oder WF)
Ziel des Lehrganges	Der Seminarteilnehmer soll in der Lage sein, die vermittelten Informationen in der Brandschutzerziehung anwenden zu können.
Inhalte	Leitfaden Didaktik
	Vertiefung des Lehrgangs Didaktik Grundlagen
	Gruppenarbeit
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über den Wehrführer an den Landesfeuerwehrverband Saarland St. Barbara-Straße 9, 66299 Friedrichsthal
Ausbilder	Die Ausbilder werden vom Landesinstitut für Pädagogik und Medien gestellt

Ausbildung beim Ministerium für Bildung und Kultur, Trierer Str. 33, 66111 Saarbrücken
Ausbildungsstätte: Landesinstitut für Pädagogik und Medien

BE Lehrerfortbildung zum Thema Brandschutz und Brandschutzerziehung

Zielgruppe	Lehrkräfte in allgemeinbildenden Schulen
Voraussetzung	Lehrkraft in allgemeinbildender Schule
Ziel des Lehrganges	Die Sensibilisierung für das Thema Brandschutzerziehung und –aufklärung
Inhalte	Feuerwehr und ihre Möglichkeiten
	Zusammenarbeit Feuerwehr und Schule
	Durchführung und Beurteilung einer Alarmübung
	Brandschutzausbildung nach dem Gemeinsamen Erlass des Ministerium für Inneres und Sport und des Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft betreffend das Verhalten bei Bränden und Schadensereignissen in Schulen vom 05.01.2001, Absatz 4 Selbsthilfeeinrichtungen (z.B. richtiger Umgang mit Feuerlöscher)
	Vorbeugender Brandschutz

	Umgang mit den Leitfäden Grundschule, Feuerwehr AG, Sekundarstufe 1 und Förderschule
	Projekttag mit der Feuerwehr
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Pädagogik und Medien, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Ausbilder	Die Ausbilder werden vom Landesinstitut für Pädagogik und Medien gestellt

Ausbildung beim Landesfeuerwehrverband Saarland, Geschäftsstelle, St. Barbara-Str. 9, 66299 Friedrichsthal

- Regionalforum Brandschutzerziehung

Regionalforum Brandschutzerziehung

Zielgruppe	Interessierte Angehörige der Feuerwehr, die als Brandschutzerzieher tätig werden wollen oder bereits tätig sind und ihr Wissen weiter ausbauen möchten
Voraussetzung	Brandschutzerzieher
Ziel des Lehrganges	
Inhalte	Das Regionalforum findet immer im Wechsel der Landesfeuerwehrverbände Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und dem Verband der Feuerwehren NRW statt
	Die Themen werden jedes Jahr neu festgelegt
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Anmeldung über Landesfeuerwehrverband Saarland, Geschäftsstelle, St. Barbara-Str. 9, 66299 Friedrichsthal
Ausbilder	verschiedene

Ausbildung in den Landkreisen und dem Regionalverband Saarbrücken

- BE Grundlagen
- BE Puppenspiel
- BE Puppentheater (nur im Regionalverband Saarbrücken)
- BA Senioren (zur Zeit nur im Landkreis Saarlouis)

BE Grundlagen

Zielgruppe	Kreis-/Regionalverbandbrandschutzerzieher Gemeinde-/Stadtbrandschutzerzieher Löschabschnitt-/Löschbezirksbrandschutzerzieher Helfer in der Brandschutzerziehung Mitglieder der Altersabteilung, siehe Mustersatzung vom 07.11.2016 §8 (3)
Voraussetzung	Grundausbildung B2 (BF) Truppführer F2 (FF oder WF)

Ziel des Lehrganges	Der Seminarteilnehmer soll in der Lage sein, die vermittelten Informationen in der Brandschutzerziehung anwenden zu können
Inhalte	Was ist Brandschutzerziehung?
	Rechtsgrundlagen/Zuständigkeitsfragen
	Aufsichtspflicht
	Aufbau/Strukturen Brandschutzerziehung
	Anwendung Handreichungen (KBE/RBE, SBE/GBE, LBBE)
	Anwendung Leitfäden (KITA, Grundschule, weiterführende Schulen und Feuerwehr AG)
	Vorbereitung auf die Brandschutzerziehung (Gruppenarbeit)
	Richtiger Materialeinsatz Brandschutzerziehung
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über den Kreisfeuerwehrverband
Ausbilder	Die Ausbilder kommen aus dem austragenden Kreisfeuerwehrverband oder vom Landesfeuerwehrverband Saarland

BE Puppenspiel

Zielgruppe	Kreis-/Regionalverbandbrandschutzerzieher Gemeinde-/Stadtbrandschutzerzieher Löschabschnitt-/Löschbezirksbrandschutzerzieher Helfer in der Brandschutzerziehung Mitglieder der Altersabteilung, siehe Mustersatzung vom 07.11.2016 §8 (3)
Voraussetzung	Mitglied einer Feuerwehr
Ziel des Lehrganges	Der Seminarteilnehmer soll in der Lage sein, die vermittelten Informationen in der Brandschutzerziehung anwenden zu können
Inhalte	Wie gehe ich mit einer Handpuppe um?
	Wie bespielt man eine Handpuppe?
	Wie setze ich eine Handpuppe bei der Brandschutzerziehung ein?
	Leitfaden BE Puppenspiel
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über den Kreisfeuerwehrverband
Ausbilder	Die Ausbilder kommen aus dem austragenden Kreisfeuerwehrverband oder vom Landesfeuerwehrverband Saarland

BE Puppentheater (nur im Regionalverband Saarbrücken)

Bitte beim Feuerwehrverband für den Regionalverband Saarbrücken anfragen.

BA Senioren (zurzeit nur im Landkreis Saarlouis)

Zielgruppe	Kreis-/Regionalverbandbrandschutzerzieher Gemeinde-/Stadtbrandschutzerzieher Löschabschnitt-/Löschbezirksbrandschutzerzieher Helfer in der Brandschutzerziehung
------------	--

	Mitglieder der Altersabteilung, siehe Mustersatzung vom 07.11.2016 §8 (3)
Voraussetzung	Grundausbildung B2 (BF) Truppführer F2 (FF & WF) BE Didaktik BE Menschen mit Behinderung
Ziel des Lehrganges	
Dauer des Lehrganges	1 Tag
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über den Kreisfeuerwehrverband Saarlouis
Ausbilder	Die Ausbilder kommen aus dem austragenden Kreisfeuerwehrverband oder vom Landesfeuerwehrverband Saarland

Schleswig-Holstein

Gesetzliche Grundlage:

Seit 1996 ist die Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung im Brandschutzgesetz verankert (§ 1 und § 6):

§1 Absatz 3 Das Feuerwehrwesen umfasst die Verhütung von Bränden und Brandgefahren (vorbeugender Brandschutz, Mitwirkung der Feuerwehren bei Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung).

§6 Absatz 2 Aufgaben der Feuerwehren

Die Feuerwehren haben bei der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung mitzuwirken.

Ausbildung:

Die Ausbildung BEBA erfolgt an der Landesfeuerweherschule in Harrislee. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Truppführer-Ausbildung. Hier wird den Kameradinnen und Kameraden die Möglichkeit gegeben in einem einwöchigen BEBA-Blocklehrgang die Grundlagen der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung für Kindertagesstätten und Schulen zu erlernen.

Zweimal jährlich finden Fortbildungen zum Thema BEBA an der Landesfeuerweherschule statt, sowie Infotage zu unterschiedlichen Themen. Die Brandschutzerzieher/innen des Landes S-H sollen nach Möglichkeit den Unterricht in Kindertagesstätten und Schulen selbst durchführen. Nicht zuletzt auch um die Bindung der Kinder und Jugendlichen zur Feuerwehr zu stärken. Der LfV-S-H bietet alle drei Jahre ein landesweites Forum für Brandschutzerzieher an. Hier werden in Workshops unterschiedliche und zukunftsorientierte Bereiche der Brandschutzerziehung und -aufklärung vorgestellt. Dabei ist der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern immer eine Bereicherung. Der Landesfeuerwehrverband hat vielfältige Materialien für Brandschutzerziehung und -aufklärung zur Verfügung, wie Flyer, Situationsbilder, unsere "Mia & Tom Fibel", Ausschneidebögen, Stundenpläne, Malbögen und Rollups.

Ausbildung an der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein, Süderstraße 46, 24955 Harrislee

- [BE Blockausbildung Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung](#)

Zielgruppe	Durch Wahl oder Bestellung zur Beauftragten bzw. zum Beauftragten Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung
Voraussetzung	Truppführer
Ziel des Lehrganges	Der Seminarteilnehmer soll in der Lage sein, die vermittelten Informationen in der Brandschutzerziehung anwenden zu können
Inhalte	Allgemeine Grundlagen
	BE Kindergarten
	BE Grundschulbereich
	BA Weiterführende Schulen
	BA Betriebe
	BA Bevölkerung
Dauer des Lehrganges	Blockausbildung
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über die Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein, Süderstraße 46, 24955 Harrislee
Ausbilder	

Gesetzliche Grundlage:

Ausbildung:

Die Ausbildung zum Brandschutzerzieher in Thüringen findet seit 2012 kombiniert mit der Schulung für den Umgang mit Kindern von 6–9 Jahren statt und trägt den Titel: „Jugendleiterlehrgang 6-9 Jährige + Brandschutz- und Sicherheitserziehung“. Der Ausbildungsort ist die Bildungsstätte „Jugendausbildungs- und Begegnungszentrum Schloss Sinnershausen“ in Hümpfershausen. Dieser Lehrgang ist unerlässlich, wenn Brandschutzerziehung vor Ort betrieben werden soll, denn die Aufgaben eines Brandschutzerziehers sind ebenso vielfältig wie herausfordernd.

Ein Brandschutzerzieher muss einen entsprechenden fachlichen Hintergrund mitbringen. Das bedeutet, dass pädagogisches Hintergrundwissen sowie methodische und didaktische Grundkenntnisse unerlässlich sind. Ebenso gehören entwicklungspsychologische Kenntnisse und das Gefühl für eine altersgerechte Planung der Stundeneinheiten dazu, um die Schüler vor Überforderung zu schützen. Da dafür auch ein Einblick in die Lebenswelten von Kindern, gerade im Grundschulbereich gehört, war der ergänzende Schwerpunkt für die 6-9 Jährigen unumgänglich. Weiterhin hat ein Brandschutzerzieher vielfältige organisatorische Aufgaben, welche wie folgt lauten:

- 1) Kontakt mit den jeweiligen Schulen bzw. Kindergärten aufnehmen und pflegen. 2) Fortbildungen für Lehrer organisieren und durchführen.
- 3) Nachhaltiges Durchführen und Ausgestalten der jeweiligen Stundeneinheit.
- 4) Evakuierungsübungen organisieren und durchführen.
- 5) Materialgestaltung und Materialbeschaffung.
- 6) Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

Um den gesamten Anforderungen gerecht werden zu können, werden die zukünftigen, hauptsächlich ehrenamtlichen, Brandschutzerzieher in der Ausbildung auf das Aufgabengebiet entsprechend vorbereitet. Die detaillierten Ausbildungsinhalte dürfen zur Zeit noch nicht weiter gegeben werden.

Achtung: Die Brandschutzerziehung ist bei der Jugendfeuerwehr des Bundeslandes Thüringen angesiedelt.

Allgemeines

Begriffe der BE/BA

In den Begriffen Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung werden verschiedenen Zielgruppen zugeordnet. In der Brandschutzerziehung liegt der Fokus eher in der Zielgruppe Kindergarten, Grundschule und weiterführende Schule. In der Brandschutzaufklärung wird sich mit den Erwachsenen befasst. Gerade in der Erwachsenenbildung klären wir die Menschen eher auf, da die Erziehung bereits bis zur Volljährigkeit abgeschlossen sein sollte. Hierzu gehören Senioren, interessierte Bürger aber auch Menschen mit Beeinträchtigungen, Migranten oder Flüchtlinge.

Arbeitsmaterial und Hilfsmittel in Brandschutzerziehung

Mit den Jahren haben sich die Arbeitsmaterialien und Hilfsmittel in der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung stetig weiterentwickelt und somit können wir mittlerweile auf eine große Anzahl von Materialien blicken.

Moderationskoffer: Bei Schulungen im Bereich der Brandschutzaufklärung kann ein Moderationskoffer sinnvoll sein. Dieser Koffer ist gefüllt mit verschiedenen Materialien, Papieren und Stiften zur Erarbeitung von Sachthemen. Gerade aus methodisch-didaktischen Gründen bietet ein Moderationskoffer unbegrenzte Möglichkeiten zur Erarbeitung von Themen an.

Rauchdemohaus: Die schnelle Rauchausbreitung in einem Haus direkt verfolgen können, zeigen, wie schnell sich gefährlicher Brandrauch durch offene Türen ausbreitet und wie ein Rauchwarnmelder rechtzeitig Alarm auslöst: Das alles bieten Rauchdemohäuser! Mit einem Rauchdemohaus kann man sehr genau

veranschaulichen, wie sich der gefährliche Qualm in einer Wohnung und im Treppenraum ausbreitet, wenn im Falle eines echten Brandes die Türen nicht verschlossen sind.

Feuerwehrmann mit persönlicher Schutzausrüstung: In der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung möchte wir nicht nur Brandschutzhinweise vermitteln, sondern auch dem Bürger und vor allem dem jungen Mensch die Angst vor der Feuerwehr nehmen. Gerade Kinder können Angst vor der massiven Uniform und den lauten Atemgeräuschen des Atemschutzgerätes bekommen. Eine Vorführung der Einsatzkleidung kann Unsicherheiten beim Bürger nehmen. Gerne können Kinder oder auch ältere Menschen die Uniformteile anziehen um sich die Lage eines Feuerwehrmannes hereinversetzen.

Besichtigung der Feuerwache: Einen Einblick hinter die Kulissen einer Feuerwache ist ein großer Traum vieler Kinder aber auch Erwachsenen. Gerade bei Kindergruppen müssen die Erzieher/Lehrer immer dabei sein, da sie die Aufsichtspflicht im vollem Umfang haben. Hierbei sollte zu Beginn der Besichtigung immer auf Sicherheitsaspekte hingewiesen werden.

Handpuppenspiel: Das klassische Handpuppenspiel in der Brandschutzerziehung ist am ehesten für Kinder geeignet. Hier können Erzieher aber auch Feuerwehrleute spielerisch mit einer Handspielpuppe verschiedene Brandschutzthemen moderieren. Gerade bei schüchternen Kindern kann eine Figur ein verstärkter Draht zwischen Brandschutzerzieher und Kind sein.

Feuerversuche/ Brandversuche: Feuerversuche werden gerne von Brandschutzerziehern durchgeführt um manche Zusammenhänge besser zu vermitteln. Hier sollten auf jeden Fall Sicherheitshinweise, Gruppengröße und die Räumlichen Voraussetzungen stimmen. Weitere Informationen hierzu gibt es bei den Unfallkassen der Bundesländer, der RISU Empfehlung KMK 2016 oder den Ansprechpartnern der Landesfeuerwehrverbände.

Infomobile: In manchen Teilen Deutschlands wurden durch öffentliche Versicherer vor vielen Jahren sogenannte Infomobile angeschafft. Hierbei handelt es sich um Anhänger mit verschiedenen Instrumenten und öffentlichkeitswirksamen Brandschutzaufklärung. Solch ein großer Anhänger eignet sich hier aber eher für große öffentliche Veranstaltungen. Für eine Brandschutzaufklärung in einer kleinen Gruppe wäre der Aufwand zur Inbetriebnahme zu aufwendig.

Moderationskoffer: Dieses Medium eignet sich perfekt für die Brandschutzerziehung aber auch Brandschutzaufklärung. In den meisten Fällen findet sich hier auch eine Notruftelefonanlage wieder, die zum Üben des Notrufes geeignet ist. Kinder und Erwachsene haben hier die Möglichkeit das Absetzen eines Notrufes mit einem Brandschutzerzieher zu trainieren. Oft finden sich in den Brandschutzkoffern auch ein Rauchwarnmelder, ein Verbrennungsdreieck und weitere Hilfsmittel für die Brandschutzarbeit wieder. Ein großer Vorteil des Koffers ist die Kompaktheit. Dieses Instrument zur Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung kann von einer Person betrieben werden und benötigt somit keinen hohen personellen Aufwand.